

Wiesbadener Tagblatt.

Gegründet 1852.

Expedition: Langgasse No. 27.

Nr 202.

Freitag den 29. August

1884.

Atelier für künstliche Zähne.

Behandlung von Zahnkrankheiten, Plombiren etc. bei realen Preisen. H. Kimbel, Langgasse 19. 8719

Daheim-Kalender pro 1885

soeben erschienen und vorrätig in

300 Edm. Rodrian's Hofbuchhandlung.

Corsetten.

Preisgekrönt aus
Deutsch-
Pariser Corsetten
Tüll, Uhrfedern,
Kinder-Corsetten
Preise. Tournares,
bein, Mechanik in



den ersten Fabriken
lands.
in größter Auswahl.
Geradehalter und
zu äußerst billigem
das Neueste. Fisch-
allen Breit. vorrätig.

G. R. Engel, Corsetten-Geschäft,
Spiegelgasse 6.

8053

Anfertigung nach Maas und Muster. — Eigenes Fabrikat.

Gummi-Betteinlagen

für Wöchnerinnen, Kranke und Kinder empfehlen
in nur guten Qualitäten

Gebr. Kirschhöfer,
Langgasse 32, im „Ablen“.

5010

Badhaus zum goldenen Brunnen,

34 Langgasse 34.

Bäder à 50 Pf. im Abonnement, sowie schön möblierte
Zimmer incl. Bad von 12 Mark an pro Woche.

13276

Besitzer: S. Ullmann.

C. Jung Wwe.

empfehlen ihre beiden wohlaffortierten Grabsteingeschäfte
links der beiden Friedhöfe. Monumente in jeder ge-
wünschten Steinart und Größe unter Garantie für Material,
gelegene Ausführung und Fundamentierung derselben. Auswahl
von Einfassungen, Gittern u. s. w. Das Renovieren
und Vergolden älterer Steine wird sofort besorgt, sowie alle
in das Bildhauer- und Marmorgeschäft einschlagende Arbeiten.
6802

Achtungsvoll D. D.

Wegen Todesfall einer Braut soll im Auftrage sehr gute
Stickerie (passend zu Bettwäsche), sowie ein blan-
seidenes und ein gesticktes, weißes Straßkleid
verkauft werden. Näh. Expedition. 7916

Porzellan- & Glaswaaren-Lager

Das

von

Wilh. Hoppe, gr. Burgstrasse 11,

empfiehlt zu billigsten Engrospreisen:

Echte Porzellangeschirre, weiß und decorirt, für
Hotels und Haushaltungen,

complete decorirte Tafel-Service,

Kaffee- und Thee-Service,

Wasch-Garnituren,

Krystall- und Glaswaaren

in großer Auswahl.

Ersatztheile zu Servicen und Thürschilder werden
rasch und billigt angefertigt. 5044

Rheinischer Hof,

Empfehle einen guten

Mittagstisch zu 50 Pf.

und höher in und außer

dem Hause, ein ausge-
zeichnetes Glas Bier,

sowie billiges Logis. Achtungsvoll Hch. Brummer.

Außerdem empfehle verehrl. Vereinen ein separates
Local zur Abhaltung von Versammlungen etc. 4980



empfiehlt aus seinem reichhaltigen Lager:

1876er Bonnes Côtes . 1.10. 1874er Lamarque . . . 2.50.

1874er Premières Côtes 1.20. 1874er St. Julien . . . 3.—

1874er Blaye 1.35. 1874er Pontet Canet . . 3.50.

1875er St. Emilion . . 1.50. 1874er Kirwan 4.—

1874er Médoc 2.— 1874er Chateau Lafite 8.—

Feinere Marken laut Liste bis Mk. 15.— per Flasche.

Cognac à Mk. 3.—, 4.50, 6.—, 10.— 476

Reinheit garantirt. Bei Mehrabnahme Rabatt. ==

Back-Pulver

(Baking-powder)

zur raschen und bequemen Herstellung von Kuchen,
Torten, Puddings etc. ohne Hefe, in Packeten à 10 und
25 Pfg. empfiehlt

6654

E. Moebus, Tannusstrasse 25.

Steuer.

Am 15. d. Mts. ist die zweite Rate der Gemeindesteuer pro 1884/85 fällig geworden. Nur Einzahlung derselben ist eine Frist von 14 Tagen (vom 15. d. Mts. an) bestimmt.

Wiesbaden, 16. August 1884.

Die Stadtkasse.

Maurer, Stadtrechner.

Jagd-Verpachtung.

Montag den 1. September d. J. Mittags 12 Uhr wird die hiesige Wald- und Feldjagd, mit dem Flächeninhalt von 1075 Morgen, auf weitere 6 Jahre öffentlich meistbietend verpachtet.

Königshofen, den 28. August 1884. Der Bürgermeister.
386 Pirot.

Zur Berichtigung irrig verbreiteter Nachrichten, erlaube ich mir die Mitteilung, daß ich auch jetzt, wie seit einer Reihe von Jahren, einige junge Mädchen zum Zwecke ihrer weiteren Ausbildung (hauptsächlich im Haushalt) bei mir aufnehme.

Emma Spiess, Tannusstraße 43. 6359

Specialität

6716

in Trauerhüten, Coiffüren, Rüschen, Crep und Grenadines empfiehlt

Ch. Rheinländer,

Wilhelmstrasse 24, „Hotel Dasch“.

Grosse Auswahl.

Reelle Preise.

Instruction für die Fleisch-Beschauer
25a Bfg. vorrätig in der Expedition dieses Blattes.

Hofer's medicinischer „roth-goldener“

Malaga-Trauben-Wein,

chemisch untersucht und von ärztlichen Capacitäten als bestes Stärkungsmittel für schwächliche Kinder, Reconvalescenten und alte Leute empfohlen. Preis per 1/2 Originalflasche Mk. 2.20, per 1/4 Flasche Mk. 1.20.

Zu haben in den Apotheken, in Wiesbaden in der Hirsch-Apotheke. 16639

Neue 1884^{er} Salzhäringe

versende in fetter, schöner Waare das Postfach von ca. 10 Pfd. mit Inhalt 40—50 Stück franco unter Postnachnahme für 3 Mark. (A. 1817. et.)

351 L. Brotzen, Greifswald a./Ostsee.

Rheingauer Weinessig,

anerkannt das Vorzüglichste dieser Branche, empfiehlt

die Rheingauer Weinessig-Fabrik von
Martin Prinz in Schierstein i/Rheingau.

Reelle Preise. — Prompte Bedienung. 15118

Zum 30. Geburtstag.

Freund Max wir bringen Dir der Grüße
zu dem Geburtstag viele dar,
Und wünschen, daß zum Leid das Süße
Dir werde weitere 30 Jahr'.
Was danach kommt, sei Gott beschieden,
Genug für's Alter werde Dir!
Und unter uns sei Lust und Friede,
Und Freundschaft auch, so lang Du hier.

F. J. K. H. F. H. S. R. F. M. F. J. A. S.
A. D. Ch. H. G. J.

Alle Annoncen

für die Kölnische Zeitung — Stuttgart Schwäbischer Merkur — Augsburger Abendzeitung — Mannheim Neue Badische Landeszeitung — Berliner Tageblatt* — Deutsches Montagsblatt* — Kladderadatsch* — Fliegende Blätter* — Bazar* — Independance belge* — Militär-Wochenblatt*, sowie für alle anderen Zeitungen und Fachzeitschriften befördert am billigsten und promptesten die Annoncen-Expedition von
Rudolf Mosse, Frankfurt a. M., Zeil 45

(in Wiesbaden: Feller & Gecks, Buchhandlung).

Zeitungs-Verzeichnisse (Insertionsstarif), sowie Kostenanschläge gratis und franco. Bei größeren Aufträgen
höchster Rabatt.

Für die mit * bezeichneten Blätter hat obige Annoncen-Expedition die alleinige Annoncen-Aannahme.

Bndskin-Collectionen

(H. 37177.)

mit Engrospr. geben z. ständigen Benutzung f. Liefer. belieh. Coups. **Ad. Kramer & Meyer, Leipzig. Ref. erb. 368**

Alle Schuhmacher-Arbeiten werden schnellstens, gut und billig besorgt, Herrensohlen und Fled 2 Mark 70 Bfg., Frauensohlen und Fled 2 Mark. **J. Enkireh, Schuhmacher, Albrechtstraße 28, Hinterhaus, 1. Stiege b.**

Namensticken, sowie alle sonstige Näharbeiten werden billigst angefertigt Karlstraße 3, 1. Stod. 8006

Blafate: „Döblirte Zimmer“, auch aufzuziehen, vorrätig in der Exped. d. Bl.

1^a Kohlen 1^a,

sowie buchenes und kiefernes Holz im Großen wie im Kleinen empfiehlt

Jacob Weigle,

Kriedrichstraße 28. 3302

Eine elegante Schlafzimmer-Einrichtung von Nußbaumholz ist zu verkaufen.

7972 **K. Blumer, Friedrichstraße 37.**

Verschiedene Möbel billig zu verkaufen. Näheres
Röderstraße 17 im Laden. 7968

Ein sehr schöner Nähtisch billig zu verkaufen Schwalbacherstraße 3, Barterre. 8000

Eine Parthe gute eichene Wirtschaftsbänke zu verkaufen. Näheres im „Weißen Samn“. 7988

Nähmaschine (Singer), für Hand- und Fußbetrieb, zu verkaufen. Näh. Expedition. 8015

Backstufen werden verkauft

Geisbergstraße 22, II. 7965

Zu verkaufen sind wegen Fortzug

zwei große Bottiche (Gärbottiche) zum Regenwasserjammeln, ferner ein zweiräderiger Karren und 2 Nähmaschinen
Richelsberg 30, I links. 8028

Frühäpfel per Kumpf 40 Bfg. sind zu haben
Rehbergasse 13, Büstenladen. 7968

Gute Koch- u. Ekbirnen zu haben Richelsberg 22. 7961

Gepflückte Frühäpfel, vorzüglich zum Kochen und Backen, zu haben bei **W. Ritzel in Bierstadt.** 8029

Zwei gute Zughunde mit Wagen und Geschirr sind zu verkaufen bei
Heinrich Vietor in Idstein. 7923

Frau Fischbach, Weißzeugnäherin, Webergasse No. 44, 3. Et. h., empfiehlt sich im Aufertigen aller Arten Wäsche, besonders in Herrenhemden, zu den billigsten Preisen.

Antiquitäten und Kunstgegenstände werden zu den höchsten Preisen angekauft.
110 **N. Hess**, Köniai. Hoflieferant, alte Colonnade 44.

Sämtliche Bücher von Va und IVa des Real-Gymnasiums billig zu verk. Rheinstraße 65, Part. 7713

Krankentwagen mit Stahlrädern und Gummireifen zu verkaufen und zu vermieten bei

28 **Wilh. Sassmann**, Saalgaße 30.

Krankentwagen billig zu verkaufen bei
6404 **Gastwirt Ph. Scherer**, Rebaergasse 26.

Kleiner Kinderwagen billig zu verk. Siffstraße 21, II. 7075

15 große Packkisten a Mk. 1.20 zu verkaufen.
7814 **Näheres Expedition.**

Beste Packkisten z. verk. Wilhelmstr. 10, Buchhandlung. 10626

Eine gut erhaltene Nähmaschine ist zu verkaufen
Humboldtstraße 3. 7299

Anal- und Sandfangreiniger Emil Janz wohnt
Walfmühlstraße 10. 5875

Altes Bauholz zu kaufen gesucht. N. Taunusstr. 53. 7423

Abfallholz zu verkaufen Friedrichstraße 37. 7972

Familien-Nachrichten.

Verwandten und Bekannten die schmerzliche Nachricht, daß unser liebes Töchterchen, **Käthechen**, im Alter von 5 Jahren uns durch den Tod entzissen wurde.

Die Beerdigung findet Samstag den 30. August Nachmittags 3 Uhr vom Sterbehause, Feldstraße 17, aus statt.
Wiesbaden, den 28. August 1884.

Im Namen der trauernden Hinterbliebenen:
8025 **Friedrich Born.**

Todes-Anzeige.

Verwandten, Freunden und Bekannten die schmerzliche Nachricht, daß unsere liebe Mutter, Großmutter und Schwiegermutter,

Frau Louise Preusser, geb. Schneider,

durch einen plötzlichen, jedoch sanften Tod dem Kreise ihrer Angehörigen entzissen wurde.

Die Beerdigung findet Samstag den 30. August Nachmittags 4 1/2 Uhr vom Sterbehause, Wellrichstraße 38, aus statt.
Wiesbaden, den 28. August 1884.

7995 Die trauernden Hinterbliebenen.

Verloren, gefunden etc.

30 Mark Belohnung

erhält der ehrliche Finder der goldenen Damenuhr (Remontoir), welche Samstag Abend zwischen 6 und 8 Uhr verloren wurde und dieselbe Taunusstraße 41, Parterre, zurückbringt. 7899

Verloren am Montag ein Gebund Schlüssel von der Rheinstraße bis zur neuen Colonnade. Der ehrliche Finder wird gegen dasselbe gegen Belohnung in der Exp. abgegeben. 7970

Ein mittelgroßer, transportabler Herd, ausgemauert, Messingschiff, gut erhalten, billig zu verkaufen große Burgstraße 8, 2 Treppen hoch. 7717

Dienst und Arbeit.

Personen, die sich anbieten:

Ein Nähmädchen wünscht noch 2 Tage in der Woche zu besetzen. Näheres Walramstraße 23a, Dachlogis rechts. 8046

Ein ordentliches Mädchen, das etwas kochen kann und alle Hausarbeit versteht, i. Stelle. N. Walramstraße 27, 3 Tr. 8049

Ein ordentliches Mädchen sucht auf 1. September Stelle. Näh. Oranienstraße 23, Mittelbau, 4. Stock. 8041

Eine feindbürgerliche Köchin und 1 gewandtes Zimmermädchen empfiehlt das Bureau „Germania“, Häfnergasse 5. 8039

Ein Mädchen, in Küchen- und Hausarbeit selbstständig, sucht auf 15. September Stelle d. Frau Stern, Kranzplatz 1. 7881

Ein Mädchen mit guten Zeugnissen, das selbstständig kochen kann und etwas Hausarbeit übernimmt, sucht baldigst Stelle. Näh. Wilhelmstraße 32, hintere Treppe, 4 Stiegen hoch. 8030

Perfekte Kammerjungfern, Bonnen, Mädchen allein, Diener u. Kutsher empf. das Bureau „Germania“, Häfnergasse 5. 8039

Ein anständiges Mädchen, welches sehr gut kochen kann, sowie alle Hausarbeit gründlich versteht, sucht Stelle hier oder auswärts. Näh. Marktstraße 15, Zimmer No. 5. 8047

Ein älteres, braves Mädchen, das noch nicht hier gedient hat und gute Zeugnisse besitzt, wünscht zum 1. October leichte Stelle, am liebsten ins Ausland. N. H. Kirchgasse 3, 3. St. 8051

Diener sucht hier oder auswärts Stelle. Näh. Exp. 8045

Personen, die gesucht werden:

Ein ordentl., reinliches Mädchen für einen kleinen Monatsdienst gesucht Mischeberg 9, 1. Stock. 8034

Gesucht: Eine perfecte Köchin nach außerhalb, 1 feindbürgerliche Köchin, 1 tücht. Beiköchin, mehrere Restaurations-Köchinnen für außerhalb, tüchtige Mädchen, welche kochen können, für allein, Hotelzimmermädchen, Hausmädchen und Hotelküchenmädchen d. Ritter's Bur., Webergasse 15. 8021

Gesucht: Eine selbstständige Hotelkuchenhälterin, 1 Restaurationsköchin und 1 junger Diener durch das

Bureau „Germania“, Häfnergasse 5. 8039

Ein braves Mädchen vom Lande, welches kochen kann und alle Hausarbeiten gründlich versteht, wird gesucht bei Gärtner **Claudi**, Wellrichthal. 8023

Gesucht: 1 Haushälterin, Restaurations-, sowie bürgerliche Köchinnen, 1 Kellnerin, 1 Ladenmädchen, Haus- und Küchenmädchen durch **Wintermeyer**, Häfnergasse 15. 8043

Ein junges, anständiges Mädchen wird für eine kleine Haushaltung gesucht Philippsbergstraße 2a, 2 Treppen hoch. 8007

Ein einfaches und braves Mädchen auf gleich gesucht.

E. Ronsiek'sche Gärtnerei bei der Dietsenmühle. 8031

Schriftseher, Nichtverbandsmitglieder, zu sofortigem Eintritt nach auswärts gesucht. Näheres Adolphsallee 15, Part. von 10—12 Uhr oder 2—1/4 Uhr. 8037

Einen tüchtigen Restaurationskellner für sofort sucht **Ritter's Bureau**, Webergasse 15. 8027

Hausbursche gesucht bei Kaufmann **Gauß**, Mühlgasse. 8024
(Fortsetzung in der 2. Beilage.)

Tages-Kalender.

Das Lebensmittel-Untersuchungsamt Schwalbacherstraße 30, ist täglich von Vormittags 9 bis Nachmittags 5 Uhr für Jedermann geöffnet.

Freitag den 29. August.

Fortsetzung der Impfung der im Jahre 1883 z. geborenen Kinder, Nachmittags von 5—6 Uhr im Turnsaale der Elementarschule Schulberg 10, Männer-Turnverein. Abends von 8—10 Uhr: Vorturnerstunde u. Rhythmus-Turnverein. Abends 8 1/2 Uhr: Rhythmus-Turnen der activen Turner. Gesangsverein „Neue Concordia“. Abends 9 Uhr: Probe. Reichsschule „Magdeburg“, Verband Wiesbaden Abends 9 Uhr: Versammlung im „Karlsruher Hof“.

Prenß. Renten-Versicherungs-Anstalt. 88f

Beispiel einer Renten-Versicherung für sofort beginnende kurze Renten:

Werden für eine noch nicht einjährige Witwe 5075 bzw. 6145 Mark eingezahlt, so erhält dieselbe im ersten Fall bis zu ihrem 15. und im 2. Fall bis zu ihrem 20. Lebensjahre jährlich eine Rente von 500 Mark. Näh. bei den Agenturen in Coblenz: G. Lorenz, in Wiesbaden: Feller & Gecks.

Heute

Freitag, Nachmittags 2 Uhr anfangend, lassen die Herren Restaurateure H. Borges und Stahl die bei dem hiesigen Turnfeste einmal benutzten Gegenstände, als: ca. 3000 tiefe und flache Teller, Suppen-Terrinen, Platten, Saladiere, Tassen, Töpfe und Salzkränzen, 2000 Wein- und Wassergläser, 2000 neu geätzte $\frac{9}{10}$ Biergläser, Wasserflaschen, sodann mehrere Hundert Bestecke u. dergl., im „Saalban Schirmer“, Bahnhofstraße, öffentlich gegen Barzahlung versteigern.

388 **Ferd. Marx**, Auctionator & Taxator.

Schwarze Cachmires,

glatt und gemustert,

in allen Qualitäten, nur prima Waare, empfiehlt

Bl. Lugenbühl

(G. W. Winter),

20 Marktstraße 20.

62

Gutachten.

Herr Karl Ketter in München übergab mir eine als **Haarwasser** bezeichnete Flüssigkeit mit dem Gesuche, dieselbe zu prüfen und gutachtlich darüber zu berichten. Dieses Haarwasser enthält der damit angestellten Analyse zufolge durchaus keine den Haaren nachtheiligen Materien; ihre Bestandtheile sind vielmehr solcher Art, daß von dem Gebrauche des Mittels eher ein wohlthätiger Einfluss auf das Wachstum der Haare zu erwarten ist, und steht daher ihrer Anwendung keinerlei Bedenken entgegen.

München, den 7. September 1867.

(L. S.)

Dr. G. C. Wittstein.

Zu haben à 40 Pfg. und Mk. 1,10 bei Herrn Viehovey, Hoflieferant, Wiesbaden.

126

Kohlen

erster Qualitäten in stets frischen Bezügen zu billigsten Preisen in Waggonladungen wie einzelnen Fuhrn empfiehlt

Otto Laux,

7982

10 Alexandrastraße 10.

Cylinderhüte

kauft an **Harzheim**, Metzger-
gasse 20. 5020

Waschen und Bügeln wird gut und billig besorgt Doh-
heimstraße 15, Hinterhaus. 13849

Rohr- und Strohfähle werden billig geflochten, polirt
und reparirt Mauerstraße 8 und H. Schwalbacherstraße 2. 5030

Eine wenig gebrauchte Zimmer-Badeeinrichtung weg-
zugeben halber billig zu verkaufen Reuberg 6. 7954

Webgasse,
4

**Neuheiten in Knöpfen,
Schliessen, Schnallen.****Tressen**

in allen Farben und Breiten.
Gold- und silberdurchwirkte
Tressen. Gold-, Silber-
und Stahltressen.

Passementerien.

Neueste Muster.

Ornamente.

Sattel-
Verzierungen,

Grillots

etc.

Grosse
Auswahl
in weissen,
schwarzen
und farbigen
= Spitzen. =
Farbige Spitzen in allen
Nuancen von 50 Pfg. an
per Meter.

Fichus und Echarpes.

Grösste Auswahl in Chantilly,
Guipure etc.

Rüschen, Schleier, Tülle.

Bänder
in allen Arten, Breiten und Farben.

Kurzwaren.

Billige Preise.
4918

Beste Qualität.

SAL. BACHARACH,
„Hotel Zais“.

**Crêpe, Trauerhüte &
Trauerrüschen**

in grosser Auswahl stets vorrätig.

2308

Langgasse
32,

D. Stein,

Langgasse
32,

Putz-, Band- & Modewaaren-Geschäft.

Den Empfang einer neuen Sendung

Elfässer Zeugstoffe,

als: Mousselin de lain, Satin, Kattun mit
Bordüren und Figuren, Möbelstoff, Elfässer
Sendentuch, Chemises, Medium, Damassé
(durchbrochen u. s. w.), weiße Gardinen und Blan-
druck, beehre mich ergebenst anzuzeigen.

A. Schwarz, 45 Kirchgasse 45,

Ecke des Mauritiusplatzes.

2880

Elfässer Zeugladen.

Reste nach Maass und Gewicht.

Spezialität

in allen Arten Trauerstoffen, uni, damassirt u. gemustert.

3 Harzer Kanarien-Männchen, mehrere Weibchen und
andere Vögel sind zusammen Abreise halber für 20 Mk. zu
verkaufen in Diebrich, Schiersteiner-Chaussee 3. 7912

Feine Harzer, prima Sänger, sind zu verkaufen bei
J. Enkirch, Albrechtstraße 23, Hinterhaus, 1 Stiege hoch.

Küferburschen.

Morgen Samstag den 30. August Abends 8 1/2 Uhr:
Versammlung im „Freischütz“.

Tagesordnung: Rechnungsablage des Cassirers.
8050 Das Comité.

Reichsechtschule

Magdeburg – Verband Wiesbaden.

Gute Abend 9 Uhr: Versammlung im „Karlsruher Hof“.
8040 Der Vorstand.

Allgemeine Unterstützungskasse
für Gesellen, Gewerbegehilfen und Fabrik-
Arbeiter zu Wiesbaden.
(Eingeschriebene Hilfskasse.)

Bekanntmachung.

Die Mitglieder der Kasse werden zu einer Freitag den
12. September l. J. Abends 8 Uhr stattfindenden
Generalversammlung in den Saal der Ober-Realschule,
Oranienstraße 7, ergebenst eingeladen.

Tagesordnung:

- 1) Beschluß über die Abnahme der Jahres-Rechnung pro 1883/84
- 2) Vorlage des revidierten Kassenstatuts.
- 3) Etwaige Anträge von Mitgliedern nach §. 31, Absatz 4 des Kassenstatuts.

Wiesbaden, den 28. August 1884.

Der Vorsitzende des Kassen-Vorstandes.

Karl Fauser.

8003

Einladung zum Abonnement.

Anfangs September erscheint in meinem Verlage eine
illustrirte, humoristische Zeitschrift unter dem Titel
„Wiesbadener interessante Blätter“.

Die erste Nummer wird in 20,000 Exemplaren nach hier
und auswärts versandt und eignet sich ganz besonders

zum Inseriren.

Gef. Aufträge werden in meinem Laden Goldgasse 18
entgegengenommen.

7985

M. Offenstadt.

Für Regel-Gesellschaften

sind auf meiner Bahn noch mehrere Abende frei.

7957

M. Rieser.

„Zum goldenen Löwen“,

Marktstrasse 13.

Empfehle einen vorzüglichen Mittagstisch, sowie ein
feines Glas Bier.

Heute Abend: Leberklöß und Sauerkraut.

Bereinen steht ein schönes Local mit separatem
Eingang und Klavierbenutzung zur Verfügung.

8001

Achtungsvoll A. Birk.

Frische Cervelatwurst

7959

empfehlen J. M. Roth, gr. Burgstraße 4.

Frankfurter Pferdemarkt-Loose

à 3 Mt. in Ed. Rodrian's Hof-Buchhandlung. 300

Für die milden Spenden zur Anschaffung eines Stelzfußes
für genannten Armen sage ich hiermit den freundlichen Gebern
den besten Dank. Schwester Leonilla, Oberin. 8052

Fleisch-Conserven:

Hühner-, Rebhühner-, Hasen-, Krammetsvögel- und
Gänseleber-Pasteten,
Truthahn, Gans und Wild-Gans,
Corned beef und Ochsenzunge,
Potted meats und Anchovy-Paste
von Crosse & Blackwell,
Liebig's, Kemmerich's und Cibil's
Fleisch-Extracte.

Fisch-Conserven:

Sardines à l'huile, Kronenhummer,
Thon à l'huile, Aal, Austern, Salm,
Pilchards in Oil,
Oxtail-, Mockturtle- und Realturtle-Soup,
Pickles, Saucen und Senf

empfehlen

C. Bausch,

7903

35 Langgasse 35.

Täglich:

7960

Frishes Roast-Beef

empfehlen

J. M. Roth, gr. Burgstraße 4.

Frische Kieler Sprotten.

7934

Franz Blank, Bahnhofstrasse.



Salm, Aal, Hecht,
Soles,



ganz frisch, empfiehlt die Nordsee-Fischhandlung
Grabenstraße 6.

8010

Neue Heller-Linsen

empfehlen

C. Reppert, Adelheidstraße 18. 7945

Bierstadter Kornbrod

per Loth 44 Pfg. empfiehlt

8042

Leopold Herz, Grabenstraße 12.

Neues Sauerkraut per Pfd. 15 Pf.,
neue Häringe per Stück 10 Pf.,
eingemachte Gurken per Stück 3 Pf.,
neue Linsen per Pfd. 30 Pf.

empfehlen

H. Martin, Metzgergasse 18. 8013

Retourbillet nach Berlin

wird zu kaufen gesucht. Offerten nebst Preisangabe Kirchhofs-
gasse 11 erbeten.

8027

Billige Ladenschränke

zu verkaufen 42 Kirchgasse 42.

7911

2 Postboten-Uniformröcke z. verk. Helkenstr. 8, Strich, II.

Lokales und Provinzielles.

* (Ihre Majestäten der König und die Königin von Serbien), sowie Se. Königl. Hoheit der Kronprinz von Serbien gedenken Anfangs September hier einzutreffen. Während Königin und Kronprinz längeren Aufenthalt dahier nehmen, reist der König, einer Einladung des Kaisers Franz Joseph folgend, alsbald wieder nach Wien zurück.

* (Theologen-Examen.) Für die „Wissenschaftliche Staatsprüfung“ ist Termin auf Freitag den 24. October Vormittags 11 Uhr in dem Auditorium des theologischen Seminars zu Verborn anberaumt. Theologie-Studierende, welche sich derselben unterziehen wollen, haben ihre Meldungen unter Beifügung eines Lebenslaufes und der erforderlichen Zeugnisse bis zum 1. October c. bei dem Vorsitzenden der Prüfungs-Commission, Herrn General-Superintendenten Dr. Ernst zu Wiesbaden, einzureichen.

* (Männergesang-Verein.) Ueber den neugewählten Dirigenten des „Wiesbadener Männergesang-Vereins“, Herrn Capellmeister Arthur Smolian, gehen uns folgende Notizen zu, die bei der Berücksichtigung, welcher sich der genannte Verein bei dem hiesigen Publikum erfreut, wohl einigem Interesse begreifen dürften: Herr Smolian, Sohn des bekannten in Norddeutschland bekannten Pianisten Smolian in Aliga, zeigte schon in seiner frühesten Jugend große Anlagen für Musik, weshalb er sich auch nach Absolvierung des klassischen Gymnasiums seiner Vaterstadt dem Studium der Musik widmete und drei Jahre lang das Königl. Conservatorium in München, nebenbei aber auch die Universität genannter Stadt, besuchte. Herr Smolian steht gegenwärtig im 30. Lebensjahre und begleitet die Dirigentenstelle des „Leipziger Männergesang-Vereins“ als Nachfolger des Herrn Prof. Dr. Langer. Vordem war Herr Smolian als Capellmeister in Basel und an der Kroll'schen Oper in Berlin thätig. Die besten Empfehlungen stehen Herrn Smolian zur Seite und unser „Männergesang-Verein“ hofft, in ihm eine tüchtige, künstlerische Kraft gewonnen zu haben, eine Hoffnung, der sich jeder aufrichtige Freund des „Männergesang-Vereins“ gerne anschließen wird.

⊞ (Ein Besuch der neuen Schlachthaus-Anlage.) Der Vorstand unseres „Local-Gewerbevereins“, seit Langem darauf bedacht, seinen Mitgliedern hin und wieder auch lehrreiche Excursionen zu bieten, hatte, wie schon vordemerkte, am Mittwoch Nachmittag zu einem Besuch der neuen städtischen Schlachthaus-Anlage eingeladen. Etwa 160 Teilnehmer, am Schlachthause von Herrn Director Michaelis begrüßt, vertrauten sich in zwei Abtheilungen der Führung desselben, wie des Herrn Kassirer Knoob an und begannen die interessante Wanderung. Als Vertreter des Gemeinderaths schlossen die Herren Wagemann und Röhberger sich der letzteren an und gaben in dankenswerther Weise außer den beiden Führern gewünschte Aufklärungen. Es ist bekannt, daß das Terrain der Schlachthaus-Anlage zwischen der Taunusbahn und der Hess. Ludwigsbahn gelegen ist und etwa 2,7 Hectar umfaßt, wie daß die einzelnen Gebäude aus Feldbrand-Backsteinen im Rohbau mit verblendeten Sockeln aus Basaltlava hergestellt sind. Als Gewölbeträger dienen in den umfangreichen Stallungen aufgestellten Säulen. Das Verwaltungsgebäude ist mit deutschem Schiefer, die übrigen Gebäude mit Falzziegeln gedeckt. Die ganze Anlage besteht aus dem Vorplatz, dem Schlachthof und dem Viehhof. Die Beschäftigung begann am südöstlichen Ende des Viehhofes, wo die von der Hauptanlage durch eine massive Abflusshmauer getrennte Sanitär-Anstalt ihre Stätte fand. Sie gilt als Beobachtungsstation und Abfluchtungsraum für krankes Vieh. Die Anlage des Viehhofes ist darauf berechnet, daß der letztere von den beiden vorüberführenden Eisenbahnen leicht berührt werden kann. Da indessen ein Seitenstrang bis jetzt nicht hergestellt ist, so wurden auch bislang die Untersuchungsbegehe, in denen das Schlachtvieh nach erfolgter Ausladung einer sanitären Controle unterworfen werden soll, noch nicht benutzt. Auch die beiden Viehschwemmen kamen noch wenig in Gebrauch. Das südliche Gebäude des Viehhofes bildet die Zuchtvieh-Markthalle, parallel mit derselben steht nach Norden der Großviehstall und wiederum weiter nördlich der Kleinviehstall. Der Großviehstall zerfällt in drei Theile, deren mittlerer, ein sehr großer Raum, bei Regenwetter und im Winter als Markthalle vorgelesen ist. Gegenwärtig findet der Markt auf dem großen, 65 Meter langen und 30 Meter breiten, zwischen den angegebenen Stallungen liegenden Marktplatz statt. Die Krippen und Fußböden sind aus Cementbeton hergestellt, die Thore als zweiflügelige Schiebethore aus Wellblech konstruirt. Die Speicher, nur von der Giebelseite betretbar, sind mit rauhen tannenen Fußböden belegt und dienen als Futterräume. Ueberall tritt dem Besucher der Ställe große Reinlichkeit entgegen, so daß man fast versucht wäre, von „eleganten Schweinehöfen“ zu reden. Im Schlachthof tritt als Mittelpunkt das eigentliche Schlachthaus hervor, ein durch starke Mauern in die drei Abtheilungen: Großvieh-Schlachthalle, Kleinvieh-Schlachthalle und Schweine-Schlachthalle zerlegtes Gebäude, in dem Alles auf's Bequemste und Beste eingerichtet ist. Schlachtwinden, Aufzüge, Fleischzüge, Fleischhaken etc., Alles ist in genügender Anzahl und bester Construction vorhanden. Gerippte Einziger Blättchen entsprechen als Fußboden nicht nur dem Reinlichkeits-Bedürfnis, indem das Wasser leicht ablaufen kann, sondern sie verhindern auch möglichst das Ausgleiten beim Heben schwerer Fleischstücke. In der Schweine-Schlachthalle erhitzen heiße Dämpfe das Wasser in den zwei großen Brühboillen von ovaler Form, aus verzinktem Eisenblech und außen mit Holz bekleidet. Rechts und links von diesen Kesseln stehen große Entsaugungs-tische, während die Zerlegung der Schweine auf eisernen fahrbaren Tischen,

deren Platten durchlöchert sind, geschieht. Der Abfluß des Wassers erfolgt von den Einflüssen aus unterirdisch. Westlich der Schlachthallen befindet sich die Kuttelerei und das Dünghaus. Hier wird die Reinigung der Eingeweide vorgenommen und der Düngr durch Trichter in die Tonnenwagen von Supowsky-Fischer in Heidelberg-Berlin eingeladen und abgeführt. Die fünf Lagerräume für Häute sind sämtlich an hiesige Geschäftshäuser vermietet. An die Kuttelerei schließt sich südlich das Kessel- und Maschinenhaus, ersteres ein, letzteres dreistöckig und mit Kellerräumen, an. Im Erdgeschoß des dreistöckigen Baues ist der Eisgenerator placirt, in welchem täglich 120—150 Centner Kesselfeis in Blöcken von 25 Kilo erzeugt werden. Ferner befinden sich in diesem Bau die Wohnung des Maschinenführers und darüber drei schmiedeeiserne Reservoirs, welche die 40 in der Schweine-Schlachthalle und Kuttelerei angebrachten Spültröge, sowie die Kessel u. s. w. speisen. An der nördlichen Grenze des Schlachthofes steht das Kühlhaus, eine Anlage, welche alle Metzgermeister freudig begrüßten, wenn sie auch sonst wohl im Einzelnen sich noch nicht so ganz an die neue Schlachthaus-Einrichtung glauben gewöhnen zu können. Im Kühlhause vermag der Metzgermeister das Fleisch in 4—12 Du.-Mtr. großen Räumen in frischer Luft aufzubewahren, und die Aufbewahrung hier ist eine viel günstigere als in den Eiskellern. Das Kühlhause vereinigt sämtliche Wasserabläufe aus Hallen, Ställen u. s. w. in sich, fließt dieselben unterirdisch und sendet die Abwässer frei von Fettbestandtheilen in dem Mühlbache zu. Einige wollen behaupten, daß, wenn alle Abwässer so rein wie hier dem Mühlbache zufließen, die Salbfrage gelöst sei. Auf dem Vorplatze erheben sich ein großer Remisenbau mit Stallung für 14 Pferde, eine Remise für 20 Wagen, ein Spritzenraum und die Aborte. Der Dachraum des Remisenbaues dient theilweise als Garderobe für die im Schlachthause beschäftigten Metzgermeister und deren Burden. Außerdem ist hier das große Verwaltungs-Gebäude mit seinem Bureau, seinem Tricinenkassen-Local, seinen Wohnungen für den Director und die übrigen Beamten und seinen geräumigen Restaurations-Localitäten (einschl. Wohnung des Restaurateurs) errichtet. Einen hübschen Schluß erfährt die interessante Excursion durch den obligaten Schoppen, der in der Restauration der Schlachthaus-Anlage eingenommen wurde und bei welchem man nicht nur noch ein Stündchen angenehmer Unterhaltung pflegt, sondern auch verschiedene Anfragen wechselt. So ergriff der Vorsitzende des Gewerbevereins, Herr Saab, das Wort, um den Herren Beamten des Schlachthaus, Michaelis und Knoob, für die freundliche Führung den wohlverdienten Dank abzustatten, und Herr Emil Kumpf widmete dem Vorstände, speziell Herrn Saab, warme Worte der Anerkennung für die mannigfachen den Mitgliedern in letzter Zeit vermittelten Genüsse. Schließlich sei betont, daß das Schlachthaus-Etablissement im Ganzen wie im Einzelnen als eine Einrichtung sich präsentiert, welche einen bedeutenden Fortschritt unserer Stadt bedeutet. Unerwähnt darf auch nicht bleiben, daß durch entsprechende Desinfection die Anlage vollständig frei von den anderwärts so lästig empfundenen üblen Gerüchen ist. — Bei dieser Gelegenheit dürften folgende Angaben über den Fleischconsum in unserer Stadt interessant sein: Vom 1. April, dem Tage der Eröffnung bis einschließend des 26. August, also während beinahe 5 Monaten, wurden in dem Schlachthause abgeschlachtet: 1452 Ochsen, 848 Kühe, 1 Rind, 5695 Schweine, 6302 Kälber, 2157 Hammel und 12 Ziegen; in Summa 16,467 Schlachtthiere. Außerdem wurden von außerhalb wohnenden Metzgern eingeführt 117,708 Kilo Ochsen-, Schweine- und Kalbfleisch; ebenso wurden unterjucht 229 Kilo Wildschweine. Auf der Freibank wurden ausgeboten das Fleisch von 8 Ochsen, 8 Kühen und 2 Schweinen. Die Gesamt-Einnahme belief sich bis jetzt auf 84,000 M.

* (Der Prozeß wegen Genußmittel-Verfälschung), der, wie wir mittheilten, hier bevorsteht, beschäftigt, wie es scheint, auch die Frankfurter Behörden. Es sollen nämlich, laut Meldung des „Frankf. Journal“, Vernehmungen dortiger Grossisten stattgefunden haben, die mit hiesigen Spezialewaarenhändlern in Geschäftsverbindung stehen.

* (Die Luftballon-Auffahrt), welche mit dem heutigen Gartenfest im Cur-Etablissement verbunden ist, dürfte erhöhtes Interesse dadurch gewinnen, daß dieselbe von dem Luftschiffer Herrn Carl Sad, dem bekannten früheren „Admiral der Curhausflotte“, ausgeführt wird.

* (Immobilen-Versteigerung.) Bei der am Mittwoch stattgehabten Versteigerung des den Erben der verstorbenen Heinrich Bird Eheleute gehörenden einstöckigen Wohnhauses Römerberg 20 blieb Herr Wilhelm Bird mit 10,000 M. Höchstbietender.

* (Wettwechsel.) Herr Schreinermeister Philipp Moog hat einen Bauplatz an der Wörthstraße, die Rutsche zu 1050 M., von den Herren Rentner Schmidt-Casella und Deconom Dörr gekauft.

* (Die Vacanzenliste für Militär-Anwärter No. 35) liegt an unserer Expedition Interessenten zur unentgeltlichen Einsicht offen.

* (Der „amerikanische“ Circus) hat unserer Stadt gestern früh zwischen 6 und 7 Uhr wieder den Rücken gewandt. Viel Zuspruch hatte diese fremdbartige Kunsttreiter-Gesellschaft hier offenbar nicht gefunden, zumal das größere Publikum von dem „Orte ihrer Thaten“ kaum mehr als eine dunkle Ahnung hatte.

* (Die schauerliche That), welche der sich selbst entleerte Kaufmann Otto Wischmann aus Hamburg an dem Aufseher der Leichtweißhöhle, Herrn Meister, jüngst verübte, ist, wie es nachträglich den Anschein gewinnt, auf die Folgen einer geistigen Zerrüttung zurückzuführen. Wischmann ist der Sohn durchaus ehrenwerther, nicht unbegüterter Hamburger Bürgerleute; sein Bruder befindet sich angeblich hier, nicht nur um die von dem Selbstmörder contrahirten Schulden zu tilgen, sondern auch um die von seinem Bruder begangene Freveltthat, soweit dies möglich, dem Verletzten gegenüber nach Kräften zu sühnen. Das allseitige

Mitgefühl, welches für das Opfer jener unseligen Affaire ansetzte, dürfte sich nach dem Bekanntwerden vorstehender Thatfachen gewiß auch auf die in große Betrübnis versetzten Angehörigen Wichmann's übertragen.

* (Römische Schuhwerk) fand sich bis jetzt nur in Mainz. In der Nähe der „Saalburg“ (bei Homburg v. d. H.) wurden nun in den letzten Tagen außer anderen, von uns bereits erwähnten, interessanten Alterthümern auch äußerst seltene Reste von Fußbekleidung und zwar die wohlerhaltene Sohle eines sandalenartigen Schuhs (Crepida) für den linken Fuß und ein Paar Schuhe (Carbatinae), deren einer noch vollständig erhalten ist, aufgefunden. Letzterer besteht aus einem einzigen Stück Leder, aus welchem verschiedene Zungen vorspringen, die zur Befestigung der Spannrüben durchbrochen sind. Deutlich ist der Eindruck des Ballens und einzelner Zehen zu erkennen.

* (Bacanz.) Die Stelle einer Lehrerin an der katholischen domptarlichen Mädchenschule zu Fulda ist neu zu besetzen. Bewerberinnen haben sich spätestens bis zum 10. September d. J. unter Vorlage ihrer Zeugnisse bei dem Königl. Stadtschulvorstand zu Fulda zu melden. Der Anfangsgehalt beträgt 1000 M. jährlich und steigt von fünf zu fünf Jahren bis zum Maximalgehalt von jährlich 1750 M.

Kunst und Wissenschaft.

* (Friedrich Spielhagen) hat sein Schauspiel „Gerettet“ einigen sehr wesentlichen Aenderungen unterzogen, welche die von der Kritik erwähnten und dem Autor selbst aufgestellten Bedenken beseitigen. Der Neubruck des geänderten Stückes ist vollendet und wird unter Rückforderung der Älteren, nunmehr cassirten Exemplare an die Bühnen verandt.

Aus dem Reiche.

* (Dreikaiser-Zusammenkunft.) Auch der Kaiser von Oesterreich wird an der kürzlich erwähnten Kaiser-Begegnung, welche bekanntlich Anfangs September stattfinden soll, theilnehmen.

* (Prinz Wilhelm) wird die Manöver am Rhein im Großen Generalstabe unter Führung des Grafen Moltke mitmachen. — Prinzessin Wilhelm hatte, nach einem Mittwoch Mittag in Potsdam ausgegebenen Bulletin, keine bessere Nacht, und eine Abnahme der Krankheitserscheinungen war noch nicht eingetreten.

* (Deutsche Colonien.) Dem „Hamb. Corr.“ wird aus Madrid gemeldet, daß sich auch die Küstenküste südlich der Kameruns-Gebiete bis Batanga in deutschen Händen befände. Dr. Nachtigal hülte die deutsche Flagge in Malimba, Klein-Batanga und Groß-Batanga auf.

* (Einheitliche Eisenbahn-Billetform.) Herr Minister Mah-bach hat in einer Verfügung an die Königl. Eisenbahn-Directionen angeordnet, daß für den Bereich der preussischen Staatsbahnen und der unter Staatsverwaltung stehenden Privatbahnen eine einheitliche Billetform eingeführt und spätestens bis zum 1. Januar 1886 allgemein durchgeführt werden soll. Fortan werden die Eisenbahn-Billete mit abtrennbaren Coupons wegfallen und solche Billete eingeführt werden, wie sie beispielsweise früher bei der rheinischen, jetzt bei der linksrheinischen Bahn in Gebrauch sind. Die Billets für die erste Classe sollen gelb, die für die zweite grün, die für die dritte braun und die für die vierte grau werden. Auch sollen besondere Kinder-Billete ausgegeben werden.

* (Zur Rechtsanwalts-Praxis.) Wie verlautet, hätte der Herr Justizminister mißfällig bemerkt, daß die Rechtsanwälte seit dem Inkrafttreten der Rechtsanwalts-Ordnung, namentlich manche jüngere, seitdem sie in die Anwaltschaft eingetreten, diese weit mehr als ein Gewerbe, denn als eine freie liberalis (eine freie Kunst) anzusehen begonnen haben. Man soll darin nicht nur eine Degradation der Rechtsanwaltschaft, die eine Studien- und Vorbereitungszeit von 8 Jahren erfordert und dem Richteramt gleichsteht, sondern auch eine große Gefahr für den Geschäftsbetrieb der Anwälte erblicken. So sollen Fälle bekannt geworden und sehr mißfallen haben, daß jüngere Anwälte es nicht verschmäht, zu ihrer Empfehlung „Circulars“ umherzuversenden und Schreiber, Consulanten, ja selbst Gerichtsvollzieher für das Herbeischaffen von Aufträgen zu interessieren. Das Justizministerium soll, in Folge davon, entschlossen sein, bei der Frage nach Verleihung von Auszeichnungen an Rechtsanwälte, sowie insbesondere nach Uebertragung des Notariats an dieselben neben der persönlichen Integrität ganz besonders die ehrenhafte und tabellose Ausübung der Rechtsanwaltschaft maßgebend sein zu lassen.

* (Das Rechtsverhältnis der Pferde-Eisenbahnen.) Der Minister der öffentlichen Arbeiten hat vor einiger Zeit Verhandlungen mit den beteiligten Ressorts zu dem Zwecke eingeleitet, die Verhältnisse des Straßenbahnwesens einer allgemeinen Regelung im Wege der Gesetzgebung entgegenzuführen.

Handel, Industrie, Statistik.

* (Deutsche Mollerei-Ausstellung.) Die Arbeiten für die in München vom 2. bis 12. October d. J. abzuhaltende deutsche Mollerei-Ausstellung sind schon ungemein gefördert und lassen erkennen, daß nichts verabsäumt wird, den Erfolg des Unternehmens nach allen Richtungen hin möglichst zu sichern. Programmmäßig zerfällt das Ganze in drei Abtheilungen, deren erste: Milch und Milchprodukte in vier Gruppen, Milch, Butter, Käse und sonstige Milchprodukte, die zweite Abtheilung: Betriebsmittel und Hilfsstoffe für die Milchwirtschaft in fünf Gruppen, die dritte Abtheilung: wissenschaftliche Gegenstände für die Milchwirtschaft in drei Gruppen umfaßt wird. Uebrigens ist die Bezeichnung der Mollerei-

Ausstellung als einer „deutschen“ nur bedingungsweise zutreffend, da nur die Ausstellungsgegenstände der ersten Abtheilung durchwegs deutschen Ursprungs sind, während diejenigen der zweiten und dritten Abtheilung aus internationaler Concurrenz hervorgehen.

Vermischtes.

Δ (Mineralwasser-Consum.) Trotz der großen Concurrenz künstlicher Mineralwasser ist eine bedeutende Zunahme des Consums natürlichen Mineralwassers zu constatiren. Wie groß der letztere ist, mag die Thatfache beweisen, daß in dem verfloffenen Jahre verkauft wurden: Von Gms 925,862 ganze und 352,711 halbe Krüge, sowie 142,695 ganze und 658,466 halbe Flaschen; von Fachingen 66,695 ganze und 11,391 halbe Krüge, sowie 3701 ganze Flaschen; von Gellnau 2949 ganze und 1891 halbe Krüge, sowie 477 ganze Flaschen; von Oberlahnstein (Victoria-brunnen) 2,400,000 Flaschen und 200,000 Krüge. Die größere Hälfte des letztgenannten Wassers ging nach Niederländisch-Indien, das übrige wurde theils in Deutschland, Holland und England verkauft, theils nach Britisch-Indien, Nord- und Südamerika, China, Japan und Australien exportirt.

Δ (Unser Schulwesen und die Antwerpener Weltausstellung.) Ohne Zweifel wird die bevorstehende Weltausstellung in Antwerpen einen sehr großartigen Charakter tragen. Ueber die „Ausstellungsmäßigkeit“ der Industriellen ist freilich kein Zweifel mehr; aber der Gedanke, daß man da nicht fehlen dürfe, wo andere Nationen mit ihren Erzeugnissen sich einstellen, ist denn schließlich doch der durchschlagende, und man theilt sich, um nicht den Scheit zu erwecken, daß man nicht leistungsfähig sei. Da dem nun einmal so ist, so möchten wir auch für eine Mitbetheiligung unseres Schulwesens an der genannten Ausstellung eintreten. Referent hat es auf der Amsterdamer Colonial-Ausstellung sehr beobachtet, daß das deutsche Schulwesen gar keine Vertretung aufwies. Die Stadt Paris z. B. hatte im Gegensatz hierzu ihr Schulwesen in einem besonderen Pavillon in einer so instructiven Weise zur Darstellung gebracht, daß hier für Jeden, nicht für den Fachmann allein, viel zu lernen war. Das belgische Schulwesen ist auf der jetzigen Londoner Ausstellung hervorragend vertreten und wird es gewiß auch auf der Antwerpener nicht minder sein. Bei dem ausgezeichnet hohen Stande des deutschen Schulwesens nun meinen wir, daß eine Zurückhaltung anderen Nationen gegenüber nicht zu rechtfertigen sei. Möchte darum in den zuständigen Kreisen die Frage einer Betheiligung des deutschen Schulwesens an der genannten Ausstellung in erste Erwägung gezogen werden. Insbesondere werden zur Mitwirkung und zum vollständigen Gelingen auch die vielen hervorragenden Firmen unseres Schulbücherverlages berufen sein.

— (Ein Congreß deutscher Tischlermeister) pflog kürzlich in Berlin zum ersten Male mehrtägige Verhandlungen. Aus denselben verbieten ihres allgemeineren Interesses wegen die folgenden Punkte hervorgehoben zu werden: Alle Redner kennzeichneten das Submissionswesen in der Weise, wie es jetzt besteht, als ein Verfahren, welches das Kleingewerbe ganz außerordentlich schädige und der Schleuderarbeit Vorschub leiste. Es wurde beschlossen, den Centralvorstand zu beauftragen, bei der Regierung vorstellig zu werden. — Bezüglich der Zuchtansarbeit beauftragte man den Centralvorstand, dahin zu wirken, daß die freien Arbeiter fernerhin nicht durch die Zuchtansarbeiter geschädigt werden, sondern daß diese Gefangenen zu Erd-, Canalisationsarbeiten u. verwendet werden. — Tischlermeister Hering (Hamburg) richtete an die Berliner Tischlermeister die Bitte, der billigen und schlechten Berliner Möbelfabrikation energisch entgegenzutreten. — Auf Antrag des Tischlermeisters Lademig (Stettin) wurde beschlossen: Der Centralvorstand wird beauftragt, dahin zu wirken, daß nur Tischlermeister als gerichtliche Sachverständige für Tischlerarbeiten zugelassen werden. — Bezüglich des Krankencassen-Gesetzes bemerkte der Vorsigende, der Centralvorstand werde bemüht sein, die Bildung einer über ganz Deutschland sich erstreckenden Tischler-Zunungs-Verbandskasse anzubahnen. Der Congreß erklärte sich mit diesem Vorgehen einverstanden.

— (Vom Architekten-Tag.) Die in Stuttgart tagende General-Versammlung des Verbandes deutscher Architekten und Ingenieure folgte am Mittwoch einer Einladung des Königs Carl nach Bebenhausen und unternahm gestern einen Ausflug nach Ulm zur Besichtigung des Münsters.

— (Der Hausschwamm.) Die Zeitschrift „Natur“ brachte in letzterer Zeit mehrere Artikel über den Hausschwamm, deren Inhalt für weitere Kreise von Interesse sein dürfte. Der Hausschwamm, dieser schwer zu vertilgende böse Gast, welcher sich in unglaublich kurzer Zeit aus seinen Keimen entwickelt und dessen zerstörenden Eigenschaften ganze Gebäude erliegen, kann nur dort seine Thätigkeit ausüben, wo die Bedingungen für die Keimfähigkeit vorhanden sind. Es ist dies in erster Linie Nahrungsmangel und Feuchtigkeit, nicht, wie man häufig annimmt, ungenügende Luftcirculation, denn selbst in Bergwerken, besonders Braunkohlengruben, wo intensivste Ventilation vorhanden ist, gedeiht der Schwamm in üppigster Weise. Der Schwamm soll nun hauptsächlich dort vorkommen, wo blauspitziges Kiefernholz verwandt wurde, welches diesen Zustand annimmt, wenn es nicht zur richtigen Zeit geschlagen und bearbeitet wurde; es haben sich an solchem Holze bereits innerhalb des Waldes üppige Schwammculturen entwickelt. Kommen nun derartige Werkstücke, welche die mit dem bloßen Auge noch nicht wahrnehmbaren Keime enthalten, in den Bau, so beginnt unter geeigneten Umständen sofort die raschste Ausdehnung. Will man sich daher vor solchen Uebelständen bewahren, so nehme man nur vollkommen gesundes, vor Allem aber kein blauspitziges Kiefernholz und Sorge für gute Fällung und Austrocknung des Mauerwerks, der Schwamm wird dann sicher fern bleiben. Zur Beseitigung des Schwammes ist ein rationales Vorgehen der bereits

infiltrierten eben. zerstörten Materialien nothwendig. Hierauf genügt das Austrocknen und Lüften der Räume, durch welches die Wurzel des Schwammes gelöst wird, und ein dieser Manipulation folgendes Bestreichen der Flächen mit Goudron (Theer), um den Schwamm für immer verschwinden zu machen. Das Verfahren ist überall leicht anzuwenden und der Erfolg soll stets ein vollkommen sicherer gewesen sein. Ob durch die Anwendung von Feuchtigkeits aufsaugenden Präparaten ein gleich andauernder Erfolg erzielt zu werden vermag, wird die Erfahrung lehren.

— (Ein tragisches Ereigniß) ist der jähe Tod der zweiten Tochter des Grafen Hugo Wendel von Donnersmarck, der Verlobten des Fürsten Carolath-Wentzen, Gräfin Ellinor, welcher unterm 26. August aus Breslau gemeldet wird. Die junge Gräfin, der man ausgezeichnete Geistesgaben und einen Character von höchster Lebenswürdigkeit nachrühmt, stand erst im 21. Lebensjahre. Sie ward inmitten großartiger Vorbereitungen zu dem auf den 8. September anberaumten Hochzeitsfest dahingerafft als das Opfer eines — Kirchlerns, der eine Hindernißverstopfung hervorgerufen hatte. Bis auf wenige Stunden vor ihrem nach den entsetzlichen Qualen erfolgten Tode war die Gräfin bei voller Besinnung. Fürst Carolath war bis zum letzten Augenblick am Krankenlager seiner Braut. Natürlich wurden die Vorbereitungen zu den Vermählungsfeierlichkeiten alsbald sistirt und solche zum Beichenbegängniß getroffen. Den kirchlichen Act bei der Vermählung sollte der evangelische Pastor Diebel aus Carolath vollziehen, der nun statt der Trauereine Beichenrede zu halten gezwungen ist.

— (Ein gräßlicher Vorfall) wird aus Bettlach (Solothurn) berichtet. Ein Landwirth war mit seinem Kinde auf's Feld gefahren, um Futter zu holen. Während des Abends wird der Kleine plötzlich müde, klettert auf den Wagen und schläft dort bald ein. Der Vater gibt im Drange der Arbeit auf das Kind nicht weiter Acht und bedeckt während des Abends den Kleinen, ohne es zu wissen, mit Klee, wobei jener gar nicht erwacht. Als sämmtliches Futter auf den Wagen geschafft, schlägt der Vater mit aller Kraft seine Sense in den Klee. Plötzlich vermißt er sein Geheiß, weil Anfangs nicht, wo es zu finden, bis er schließlich auf den Gehäusen verfällt, daselbe könnte auf den Wagen gestiegen sein. Aber wer beschreißt das Entsetzen des armen Vaters, als er tiefer im Futter den Leichnam seines Kindes, von der Sense mitten durchgeschnitten, findet. Die Verzweiflung des Mannes, der unbewußt seinen Sproßling mit eigener Hand getödtet, kann man sich denken.

— (Ueber den „Sommer“) liefert Karlchen Niehnd im „Klabberdatsch“ nachstehenden amüsanten Ferien-Aufsatz: „Der Sommer unterscheidet sich von den drei anderen sog. Jahreszeiten, dem Frühling, dem Herbst und dem Winter, hauptsächlich durch den höheren Thermometerstand, welcher besonders an heißen Tagen und noch mehr bei Celsius als bei Reaumur hervortritt, gefällt selbst wieder in die Kirchzeit, in die neue Kirchzeit und in die saure Gurken- oder Pflaumenzeit und ist bezogen so nützlich, weil gewöhnlich die großen Ferien in ihn hineinfallen, welche eine Erholung einerseits für die Schüler, andererseits für das Hausgebinde bilden, indem die Herrschaft auf fünf Wochen in das Bad oder die Sommerfrische abreist und sich Niemand mehr darum bekümmert, was im Hause vorgeht, deshalb Feste aller Art gegeben, Einbrüche verübt und häufig durch einen glücklichen Zufall in der Eile der Abreise unberücksichtigt gebliebene Vorräthe an Wein und Cigarren aufgefunden werden, womit man sich so lange durchhilft, bis die Herrschaft zurückkehrt, gewöhnlich abgerufen und verstimmt, weil entweder der Guterfolg nicht den Erwartungen entsprach oder weil die Kosten den Voranschlag bei Weitem überstiegen oder weil man sich ein chronisches Reizen oder eine hartnäckige Nabelkrankheit oder sonst etwas derart angeeignet hat, worauf denn nach und nach das gewöhnliche Leben mit Schul- und Bureaustunden, Hammelfleisch und Brätkartoffeln, regelmäßigem Seat, wöchentlichem Rater und seinen anderen allgemein bekannten Bestandtheilen wieder Platz greift.“

— (Wirkungen des Velocipeds.) Von den unheimlichen Einbrüchen, die das erste Auftreten des Velocipeds in dessen noch ungewohnten Gegenden auf naive Gemüther macht, zeugen folgende Geschichten: In einem kleinen Orte Thüringens hatte man bisher noch kein Velociped gesehen. An einem der letzten Tage fuhr der erste Velocipedist stolz durch den Ort. Ein kleiner Bube wurde durch diese neue Erscheinung erschreckt und schüttelte zu seiner Mutter mit dem Rufe: „Mutter, es ist e Schürschleifer (Schereenschleifer) wüthig worn'a!“ — In dem russischen Kreise Radnitow (Gouvernement Wologda) hat das Erscheinen des ersten Velocipedisten zu dem Gerüchte Anlaß gegeben, daß der „Antichrist“ sich mehrfach gezeigt habe. Der Sohn einer Gutbesitzerin hatte in diesem Sommer sein Velociped aus Petersburg mit auf's Land hinaus genommen und unternahm auf demselben weite Fahrten durch den Kreis. Das einfache Volk, welches einen auf einem Rad fahrenden Menschen noch nicht gesehen hatte, verständigte sich sehr bald dahin, daß es hier mit dem „Antichrist“ zu thun habe. Auf einer seiner Fahrten kam der junge Mann auch durch das Dorf M., und zwar zu einer Tageszeit, wo nur die Kinder und die alten Leute im Dorfe waren und sich auf dem Dorfplaze sonnten. Beim Anblick des „Antichrist“ floh Alles schleunig auseinander und verschwand in den Häusern, deren Thüren und Porten verriegelt wurden. Ein Bauer, der dem Velocipedfahrer allein im Walde begegnete, soll vor Schreck sogar in Ohnmacht gefallen sein.

— (Wie man Cur-Anstalten und Bäder gründet.) Im „Bernner Intelligenzblatt“ verfaßt ein Einsender die Sucht, aus jedem Häuschen an Bergeshang eine Cur-Anstalt und an jedem Hügel eine Lustcurstation zu machen, in folgender Weise: „Nenlich stand zu lesen, daß

ein magenkranker Junge, natürlich in Amerika — die Beobachtung machte, wie Hühner Sand und dergleichen verschlangen, um ihre Verdauung zu fördern; er ahnte dies nach und empfand wohlthätige Wirkungen davon. Wenn ich nicht irre, so empfiehlt der bekannte Sanitätsrath Paul Niemeyer in Berlin etwas Aehnliches. Das erinnert mich, f. B. aus guter Quelle vernommen zu haben, daß im Oberhasli die Eingeborenen im Juli und August, wenn an heißen Tagen die Aare recht trüb von Gletscherland kommt, das Aarewasser trinken, um den Magen zu reinigen. Die Gletscher reiben bekanntlich bei ihren Schmelzungen die Felsen ab und wenn sie fließen, so führt das Schmelzwasser dieses Product massenhaft zu Thal. Es ist wunderbar, daß noch keiner unserer künftigen Gasthof- und Bäder-Speculanten diesen neuen Vorzug unserer Alpenwelt benutzt hat, um die curbedürftige Menschheit heranzuloden. Der Stoff ist ja so billig und an vielen Orten in bester Raubheit und Schärfe zu haben; denn wenn der Sand ein Brett reinigt, so wird er den Magen wohl auch säubern können. Darum auf zur That!“

— (Ein neues Naturwunder.) In einem Seitenthale des oberen Rhodethales ist eine neue Naturschönheit entdeckt worden. Der „Gazette de Lausanne“ wird darüber aus Martigny geschrieben: „Am 16. August hat man in der Schlucht des Tete-Noire eine Entdeckung gemacht, welche der Schweiz eine neue Naturschönheit eröffnet. Ein Mann kroch beim Tete-Noire mit großer Mühe unter der „wunderbaren Brücke“ hindurch und entdeckte da zu seinem Erstaunen eine Höhle, in der sich ein kleiner See mit einem Wasserfall befindet. Das Naturwunder wird vom 1. September an zugänglich gemacht. Nicht weit davon, vom Rhodethal selbst aus zugänglich, ist bekanntlich die durch ihre schauerliche Schönheit schon längst berühmte und vielbesuchte Felsenklucht des Trientflüßchens, „Gorges du Trient.“

— (Zur Cholera.) Während die aus Frankreich kommenden Berichte über die Cholera ein allmähliches Erlöschen der Epidemie erkennen lassen, lauten die Cholera-Nachrichten aus Italien fortwährend sehr trübe. Hier tritt die fürchterliche Krankheit ziemlich heftig auf, so daß eine größere Ausbreitung wahrscheinlich ist, als die baldige Besserung der Verhältnisse.

— (Cholera-Anfiedung.) Ein italienisches Blatt berichtet über einen interessanten Fall der Cholera-Übertragung durch Kleidungsstücke. In Livignano tritt in einer Familie plötzlich sehr heftig die Cholera auf. Tochter und Mutter sterben sofort. Natürlich entsteht die Frage über die mögliche Herkunft des Cholerakeimes, denn es ist wohl wahr, daß einige Handwerker aus Marseille heimgekehrt sind, die sich nun in Livignano und den umgebenden Ortschaften befinden, aber bei Keinem von ihnen zeigte sich irgend ein verdächtiges Reizen. Wohl ist aber — wie oben mitgetheilt wurde — von der asiatischen Seuche eine ganze Familie befallen worden, die beständig in Livignano gewohnt hat, der man aber von Marseille Kleidungsstücke zugehenbet hat. Man würde also in diesem Falle nicht fehlgehen, anzunehmen, daß die der Familie per Post zugegangenen Kleidungsstücke das Vehikel für Vertheilung der Cholera-Mikroben gewesen sind. Es muß zum Schluß noch hervorgehoben werden, daß die Kleider an der italienischen Grenze der strengsten Desinfection ausgesetzt worden sind; also ein neuer Beleg für die zweifelhafte Wirkung derartiger Desinfectionen oder Nüchternungen.

— (Seltsames Testament.) In Worcester starb vor einigen Tagen der Kaufmann Karl Hastings, der sein gesamtes bedeutendes Vermögen Jesus Christus und ein großes Legat der heiligen Jungfrau vermacht. Das Testament erklärt ausdrücklich, daß Niemand das Vermögen angreifen dürfe, ehe sich die betreffenden Persönlichkeiten melden.

— (Thönerne Kanonen.) Don Venito, der jetzige Besitzer der Insel Chinala bei der mexikanischen Halbinsel Yucatan, hatte in den dortigen Ruinen bei einer Nachgrabung Kanonenrohre von 1½ Meter Länge, und Kugeln, Weides aus gebranntem Thon, gefunden. Der französische Archäologe Charnay erklärt sich dieses merkwürdige Vorkommen so, daß nach der großen Schlacht zwischen Ferdinand Cortez und den Truppen von Tabasco bei der indianischen Hauptstadt Centla, dem heutigen Comalcalco, worin Ersterer von allen seinen Angriffsmitteln Gebrauch machen mußte und seine Artillerie Bunker verrichtete, die Indianer, über die Wirkung der Kanonen erstaunt, dieselben nachzuahmen suchten. Ohne die Wirkung des Pulvers und das Eisen zu kennen, begnügten sie sich in ihrer Naivität, die Gestalt der neuen Maschine in gebranntem Thon nachzuahmen, indem sie schon davon die gewünschte Wirkung erhofften. Als dann der betreffende Häuptling starb, legte man ihm Kanonen und Kugeln in's Grab.

• **Schiffs-Nachricht.** Dampfer „Bohemia“ von Hamburg am 27. August in New-York angekommen.

RECLAMEN.

30 Pfennig die einspaltige Petitzeile.

Schwarz Satin merveilleux (ganz Seide)
Mt. 1. 90 Pf. per Meter bis Mt. 14. 65 Pf. (in 16 verschiedenen Qualitäten) versendet in einzelnen Roben und ganzen Stücken zollfrei in's Haus das Seiden-Fabrik-Depot von **G. Henneberg** (Königl. Hoflieferant) in Zürich. Muster umgehend. Briefe kosten 20 Pf. Porto nach der Schweiz. 100

Druck und Verlag der H. Schellenberg'schen Hof- und Buchdruckerei in Wiesbaden. — Für die Herausgabe verantwortlich: Louis Schellenberg in Wiesbaden. (Die heutige Nummer enthält 24 Seiten.)

Curhaus zu Wiesbaden.

Freitag den 29. August, Nachmittags 2 Uhr beginnend
(bei günstiger Witterung):

Grosses Gartenfest.

Drei Musikcorps.

Luftballon-Auffahrt

des Herrn Carl Sack mit seinem Riesenballon „Rheinland“. Beginn der Füllung des Ballons: 2 Uhr Nachmittags. Auffahrt des Ballons: ca. 5 1/4 Uhr. Während der Füllung und Auffahrt des Ballons: **Concerte verschiedener Capellen.**

Meldungen zur Mitfahrt mit dem Ballon werden rechtzeitig erbeten. Passagepreis nach Vereinbarung.

Mit Eintritt der Dunkelheit: **Grosse Illumination des Curparks** mit Gassternen, farbigen Glas- und Papierlampen etc.

Electrische Beleuchtung des Concertplatzes.

VOCAL-CONCERT

des Wiesbadener Männergesang-Vereins.

Grosses Feuerwerk.

ausgeführt von dem Kgl. Hof-Kunstfeuerwerker Herrn W. Becker. Die Wege um den grossen Weiher sind für den Verkehr des Publikums während des Feuerwerks abgeschlossen.

Beleuchtung der Cascaden vor dem Curhause.

Nach Schluss des Garten-Concertes und Feuerwerks: **BALL** in sämtlichen Sälen des Curhauses. Zwei Ball-Orchester.

Zum Balle ist nur Promenade-Anzug erforderlich.

Eintrittspreis zum Gartenfest und Ball: **1 Mark** pro Person. Karten-Verkauf an der Tagescasse im Hauptportal des Curhauses.

Eintritt nur durch das Hauptportal.

Eine **rothe Fahne** am Curhause zeigt an, dass die Veranstaltung **bestimmt stattfindet**; bei **ungünstiger Witterung** findet um 4 und 8 Uhr Concert der städtischen Cur-Capelle im grossen Saale statt und wird in diesem Falle das Gartenfest auf den **nächsten günstigen Tag** verschoben. Bereits gelöste Billets behalten bis dahin Gültigkeit.

Städtische Cur-Direction: F. Heyl.

Letzter Zug nach Mainz und Frankfurt: 10 Uhr 20 Min.
Letzter Zug in den Rheingau: 9 Uhr 52 Min.

In meinem

Möbel-Lager 6 Friedrichstraße 6

sind zum Verkauf ausgestellt:

Eine Salon-Einrichtung, bestehend aus Sopha, mit Blüschbezug, ein 3 Meter hoher Spiegel, 1 Schreibtisch, 1 Berticow, Salontisch, Etagère, Lesetischen, Gallerien und Kasten;

eine Speisezimmer-Einrichtung, bestehend aus 1 Buffet, Ausziehtisch für 24 Personen, 1 eichenen Sopha, 12 Stühlen, 1 großen Spiegel, 1 Servante, 2 Säulen;

eine prachtvolle Schlafzimmer-Einrichtung mit 2 vollständigen Betten, sehr reich 1 Spiegelschrank, Waschlommode mit Spiegel, 2 Nachttische, Handtuchhalter, Chaise-longue und Vorhänge;

eine eichene Herrenzimmer-Einrichtung mit Schreibtisch und Aufsatz, Bücherschrank, 1 Sessel, Tisch, Sopha und 2 Sessel.

Ferd. Müller, Auctionator,
6 Friedrichstraße 6.

377

Zu verkaufen.

Eine gepresste, rothe Blüsch-Garnitur (Sopha und 8 Stühle, reichgeschmitten), ein hochleganter Brüsseler Salontisch, 5 Mtr. lang und 4 Mtr. breit, Betten und Bettzeug (ergl.) und ungefähr 10 Dbd. Flaschen guter Bordeaux sehr billig zu verkaufen Rheinfstraße 65, Parterre. 7711

WIESBADEN.

C. Doetsch,

Weingutsbesitzer & Weinhandlung.

Grosses, reichassortirtes Lager in

Rheinweinen,

Bordeaux,

Dessert-Weinen,

moossirenden Rheinweinen,

Champagner,

Spirituosen etc. etc.

3 Geisbergstrasse, **Comptoir:** Geisbergstrasse 3,
nahe der Trinkhalle. 5828

H. NESTLÉ'S KINDERMEHL.

15jähriger Erfolg.

(H. 12 Q.) 369

21 Auszeichnungen,

worunter

8 Ehrendiplome

und

8 Goldene Medaillen.



Fabrik-Marke

Zahlreiche

ZEUGNISSE

der

ersten medicinischen

Autoritäten.

Vollständiges Nahrungsmittel für kleine Kinder.

Ersatz bei Mangel an Muttermilch, erleichtert das Entwöhnen, leicht und vollständig verdaulich.

Zum Schutz gegen die zahlreichen Nachahmungen führt jede Büchse die Unterschrift des Erfinders **Henri Nestlé**.

Verkauf in allen Apotheken und Drogen-Handlungen.

A. H. Tinnenkohl,

Wiesbaden — Ellenbogengasse 15.

Großes Lager roher Kaffee, 18119

erste Wiesbadener Kaffee-Brennerei
vermittelt Maschinenbetrieb.

Colonialwaaren, Landesproducte.

Niederlage von feinstem Bad- und Confectmehl.
Spirituosen, Thee, Chocolate.

Tabak- und Cigarren-Handlung.

Reelle Bedienung.

Billigste Preise.

Frische

Gothaer Cervelatwurst

empfehlen
7855

C. Bausch,
35 Langgasse 35.

Ein- und zweithürige Kleider- und Küchenschränke
billig zu haben Bahnhofstraße 20. 7459

Immobilien-Capitalien

Carl Specht, Wilhelmstraße 40.
 Verkaufs- & Vermietung von Immobilien jeder Art.
 Vermietung von Villen, Wohnungen u. Geschäftslotale.
 Hauptagentur d. Feuerverf.-Gesellsch. „Deutscher Phönix“.
 Frankf. Lebensversicherungs-Gesellschaft.

Gust. Mahr, große Burgstraße 14.
 Verkauf, Vermietung von Villen, Privat-, Geschäftshäuser, Güter, Capital-Anlagen.

C. H. Schmittus, Bahnhofstraße 8, I. 1911
 Verkauf, Vermietung von Villen, rentablen Häusern.

Geschäftshaus in bester Lage billigt zu verkaufen.
Carl Specht, Wilhelmstraße 40. 7323
Für Herrschaften! In feinsten Lage ein elegantes Haus mit Garten und allem Comfort soll verkauft werden. Offerten unter **M. C. 24** an die Expedition d. Bl. erbeten. 7888
Villa in feinsten Lage zu verkaufen.
Carl Specht, Wilhelmstraße 40. 7324

Villa Frankfurtstraße 24 mit schönem Garten gleich zu verkaufen.
C. H. Schmittus. 4805

Haus mit Stallung und Hofraum zu verkaufen.
Carl Specht, Wilhelmstraße 40. 7325
 Zwei sehr schöne, neue, herrschaftliche **Stagenhäuser**, in bester Gegend und sehr rentabel, direct vom Eigentümer zu kaufen. Näh. Exped. 5813

Herrschaftliche Besitzung, feinste Lage, zu verkaufen.
Carl Specht, Wilhelmstraße 40. 7326
 Prachtvoll eingerichtetes und sehr rentables **Haus** in der Elisabethenstraße unter sehr günstigen Bedingungen zu verkaufen. Näheres Expedition. 6709

Wohnhaus, vorzüglich rentierend, zu verkaufen.
Carl Specht, Wilhelmstraße 40. 7327

Villa Geisbergstraße 23, 1 Morgen 18 Ruthen, für 2 Villen-Bauplätze, gleich z. bl. **C. H. Schmittus.**

Die neuerbaute **Villa Mainzerstraße 3a** ist zu verkaufen oder zu vermieten. Näheres Mainzerstraße 3. 1483

Kleine Villa beim **Rerenthal** billig zu verkaufen durch **Fr. Merke** im **Schützenhof**. 17086

Ein **Wohnhaus** mit Hofraum und neuen Seitengebäuden in bester Geschäftslage, 6% rentierend, ist zu verkaufen. Selbstreflectanten belieben Offerten sub X. 300 an die Expedition dieses Blattes abzugeben. 6093

Geschäftshaus bei kleiner Anzahlung. **Hôtel garni. Badhaus. Villa** mit Garten zu sehr billigem Preis.

C. H. Schmittus, Bahnhofstraße 8. 2332

Eine **hochgelegene Villa**, am Eingange der Sonnenbergerstraße, mit herrlicher Fernsicht und schönem, schattigem Garten ist zu verkaufen. Näh. in der Exped. d. Bl. 1620

Rentables Herrschaftshaus, sowie **schönes Haus** für 26,000 Mark mit kleiner Anzahlung zu verkaufen durch **Fr. Beilstein**, Bleichstraße 7. 7622

Mein **Haus Hermannstraße 2**, im besten Zustande, ist unter günstigen Bedingungen zu verkaufen.

Professor Stengel. 7560

40,000 Mark auf erste Hypothek, Tage 56,000 Mark, gegen mäßige Rinsen von einem pünktlichen Zahler gesucht. Offerten unter **G. S.** an die Expedition. 7016

4500 Mark auf 2. Hypothek gesucht. Näh. Exped. 3967

18,000 Mark auf zweite Hypothek (2%) gegen 5% von einem pünktlichen Zahler gesucht. Offerten unter **F. S.** an die Expedition. 7017

65,000 Mark auf 1. Hypothek in Mitte der Stadt gesucht. Näheres Expedition. 7437

200,000 Mark auf 1. Hypothek auf gleich oder später gesucht durch **Fr. Beilstein**, Bleichstraße 7. 7621

Gute, pfandrechtlich gesicherte Forderung wird zu cediren gesucht. Cedent haftet für Eingang und gewährt Nachlaß. Näh. bei **H. Mitwich**, Emserstraße 29. 7628

Kapitalien jeder Höhe zu 4 1/2 % auf gute Hypotheken auszuliehen durch **Th. Linder**, Feuerbrunnstraße 10. 7706

Circa 25,000 Mk. gegen 1. Hypothek und doppelt gerichtliche Sicherheit per 1. Sept. auszuliehen. Näh. Exp. 6121

Miethcontrakte vorrätig bei der Expedition dieses Blattes.

Wohnungs-Anzeigen.

Gefuche:

Gesucht in oder bei Wiesbaden

zum Januar 1885 für zwei Personen eine comfortable Wohnung ohne Möbel, circa 3 Zimmer, Küche und Zubehör, möglichst mit Garten. Offerten mit Preisangabe sub R. 30 an die Expedition d. Bl. erbeten. 7808

Möblierte Wohnung mit Küche baldigst auf längere Zeit gesucht. Offerten unter **O. M.** an die Expedition d. Bl. erbeten. 7891

Eine Wohnung nebst Stallung für ein Reitpferd zum 1. October gesucht. Näheres Felsstraße 5, 1. Stod. 6272

Angebote:

Marstraße 15 eine Wohnung an kinderl. Leute z. vm. 1860
Marstraße 15 ein gut möbl. Zimmer zu vermieten. 1868

Adelheidstraße 9 ist eine Parterre-Wohnung von 3 Zimmern und allem Zubehör auf 1. October zu vermieten. Näh. daselbst 2 St. hoch Vormittags von 10—12 Uhr. 1688

Adelheidstraße 12 ist die Parterre-Wohnung auf 1. October zu vermieten. Näheres daselbst hinten im Anbau. 7160

Adelheidstraße 15 ist ein geräumiges, möbliertes Zimmer zu vermieten. Näheres im 1. Stod. 15493

Adelheidstraße 22, 2. Stod. eine schöne Wohnung, 7 Zimmern mit Zubehör, auf 1. October zu vermieten. Einzusehen Freitags und Dienstags. Näh. Part. 15596

Adelheidstraße 26, Bel-Etage, sind 2 elegant möblierte Zimmer zu vermieten. 3939

Adelheidstraße 35 ist die Bel-Etage (5 Zimmer und Zubehör) auf 1. October zu vermieten. Einzusehen Vormittags von 10 bis 1 Uhr. Näh. Kirchgasse 13, 1 St. 1596

Adelheidstraße 42, III. Stod. 6 große Zimmer, groß. Balkon u. Zub. p. Oct. z. vm. 4431

Adelheidstraße 45 ist die Bel-Etage, 5 Zimmer, Balkon und Zubehör, per October zu vermieten. 5386

Adelheidstraße 50 ist der 2. Stod auf 1. October zu vermieten. Näheres im Hinterhaus von 10—12 Uhr. 2030

Adelheidstraße 55 ist **wegzugshalber** die elegante Bel-Etage, 6 Zimmer, große Speisekammer, 3 Mansarden, 2 Keller, Mitbenutzung eines Vorgartens, auf 1. October zu vermieten. Einzusehen täglich Vormittags von 10 bis 1 Uhr und Nachmittags von 3 bis 5 Uhr. Näh. Part. 1100

Adelheidstraße 73 im 2. Stod ist eine Wohnung von 7 Zimmern, Küche, Speisekammer und Badezimmer nebst Zubehör auf den 1. October zu vermieten. Einzusehen täglich von 4—6 Uhr. 16696

Adlerstraße 56 ein schönes, leeres Parterre-Zimmer sogleich zu vermieten. 4188

Adlerstraße 60 ist ein Logis, bestehend aus 2 Zimmern und 1 Küche, zu vermieten. 5183

Adolphsallee ist eine Bel-Etage von 8 Zimmern mit Balkon und Zubehör zum 1. October zu verm. Näh. Albrechtstraße 23, Parterre. 2589
Adolphsallee 3 ist die 2. Etage, bestehend aus 5 Zimmern und Zubehör, auf gleich oder 1. October zu verm. 8375
Adolphsallee 14 ist der obere Stock, bestehend aus 7 bis 8 Zimmern nebst Zubehör, auf October oder auch früher zu vermieten. Näheres daselbst Parterre. 6079

Adolphsallee 31 ist die Bel-Etage, 8 Zimmer, 3 Mansarden, großer Balkon, Bleichplatz, Kohlenzug u. auf 1. October 1. St. zu vermieten. Einzusehen von 12—1½ Uhr. Näheres Friedrichstraße 19, Parterre. 7071

Adolphsallee 43

ist ein möbliertes Zimmer zu vermieten. 7683
Adolfsberg 3 (Villa), bei der Trinkhalle, ist die Bel-Etage, 6 Zimmer, Küche und Zubehör, auf 1. October zu vermieten. Schöner Garten, prachtvolle Aussicht. Näheres Wilhelmstraße 38. 6120

Adolphstraße 3, Stb., sind 2 möbl. Zimmer zu verm. 5049
Albrechtstraße 9 sind 2 große Zimmer mit Küche, Mansarde und Keller zu vermieten. 4093

Albrechtstraße 23 ist eine Wohnung von 5 bis 6 Zimmern mit Balkon und Zubehör zum 1. October zu verm. Näh. das. Part. 14056
Albrechtstraße 25a ist die Bel-Etage, bestehend in 7 Zimmern nebst Zubehör, auf gleich oder später zu vermieten. Einzusehen von 10—12 Uhr Vormittags. Näheres bei Carl Wedel, Adolphsallee 21. 8696

Albrechtstraße 33 ist eine Wohnung von 5 Zimmern und 2 Mansarden zu vermieten. Näh. Oranienstraße 29. 5644

Albrechtstraße 43 sind Wohnungen im 1. und 2. Stock, bestehend aus 5 Zimmern und Zubehör, komfortabel eingerichtet, auf 1. October zu vermieten; auch kann Pferdeflall mit Remise dazu gegeben werden. Daselbst ist eine Wohnung im Hinterhaus, bestehend aus 3 Zimmern und Küche mit oder ohne Mansarde, an ruhige Leute zu vermieten. Näheres daselbst im Hinterhaus. 6803

Bahnhofstraße 4 ist die Bel-Etage, bestehend aus sechs Zimmern, Küche und Zubehör, auf gleich anderweit zu vermieten. Näh. daselbst Parterre. 12439

Bahnhofstrasse 8

ist die Frontspitzwohnung von 2 schönen, großen Zimmern, Küche nebst Zubehör u. sofort oder später an eine kleine, ruhige Familie zu vermieten. 3935

Bahnhofstraße 10 ist die Parterrewohnung von 3 großen Zimmern und Zubehör nebst einem großen Weinkeller auf 1. October zu vermieten. 2957

Bahnhofstraße 20 ist eine schöne Wohnung, 2 Stiegen hoch, von 7 ineinandergehenden Zimmern und sonstigem Zubehör auf October zu verm. Näh. daselbst Bel-Etage. 1726

Das Landhaus Viebricherstraße 4a,

12 Zimmer mit Badecabinet, Veranda, Gas- und Wasserleitung nebst schönem Garten, ist auf 1. October zu vermieten oder zu verkaufen. 2570

Bleichstraße 7, 1 St., ein gut möbl. Zimmer z. vm. 5131
Bleichstraße 15a ist eine Wohnung von 3 Zimmern, Küche u. s. w. auf October zu vermieten. 2118

Blumenstraße 15, Bel-Etage, 9 Zimmer u. Zubehör z. v. 4017

Große Burgstraße 14, I,

sehr schöne Zimmer mit oder ohne Pension zu vermieten. 7790
Castellstraße 1 heizb. Mansarde p. 1. October zu verm. 3316

Castellstraße 7 eine kleine Wohnung vom 1. October ab zu vermieten. Näh. Parterre. 7206

Dohheimerstraße 7, Bel-Etage, ist eine neue, elegant hergerichtete Wohnung von 6 Zimmern, Küche und Zubehör mit Gas-, Wasser- und Telegraphen-Leitung, Nutzenutzung von Bleichplatz, per 1. October zu vermieten. Auf Verlangen können 3 weitere Zimmer zugegeben werden. 6554

Dohheimerstraße 7 sind 2 kleine Wohnungen, jede aus 2 Zimmern nebst Küche und Zubehör bestehend, an ruhige Familien zu vermieten. 7038

Dohheimerstraße 17, Bel-Etage, 6 Zimmer mit Zubehör sofort oder 1. October zu vermieten. N. im Hinterh. 8864

Dohheimerstraße 18 ist die Frontspitz-Wohnung, 2 Zimmer, 1 Kammer, Küche u. für 300 M. an ruhige Leute auf 1. October zu vermieten. 4465

Dohheimerstraße 50 ist die Parterrewohnung von 4 Zimmern, großem Balkon nebst Zubehör, auf 1. October für 500 M. z. vm. 2047

Elisabethenstraße, in den neuerbauten Häusern von Gärtner Klein, sind Wohnungen zum 1. October à fünf Zimmer mit Balkon und Zubehör zu vermieten. 1519

Elisabethenstraße 10, 2 Tr. h., möbl. Zimmer z. vm. 5637

Elisabethenstraße 13 sind schön möblierte Zimmer, auf Wunsch mit Pension, zu vermieten. 1486

Emserstraße 5 ist die Bel-Etage mit Zubehör und allen Bequemlichkeiten per 1. October zu vermieten. 7428

Emserstraße 16 ist ein möbliertes Zimmer zu verm. 5571

Emserstrasse 20a, in meinem neuerbauten Hause, sind schöne Wohnungen, jede Etage aus 5 sehr großen Zimmern, Balkon, Küche u. bestehend, auf October zu vermieten, eventuell auch mit Gartenbenutzung. Wilh. Bind. 4457

Emserstraße 25, 2. Stock, eine Wohnung von 4 Zimmern, Küche und Zubehör mit Gartenbenutzung per 1. October zu vermieten. Näheres daselbst. 3453

Emserstraße 31 2 möblierte Zimmer zu verm. 4398

Emserstrasse 65.

In einem Landhaus mit Garten sind 2—3 schön möblierte Zimmer ohne Pension zu verm. Monatlich 70 M. 7363

Emserstraße 69, Parterre, sind 2—3 Zimmer mit Zubehör und Garten auf gleich oder später für 400 M. z. vm. 5680

Emserstraße 75 ist eine Wohnung von 4 Zimmern, Veranda und Zubehör zum 1. October zu vermieten. 7579

Feldstraße 17 im 2. Stock ist ein Logis, bestehend aus 3 Zimmern, Küche, Mansarde und Zubehör, auf 1. October zu vermieten. 1994

Feldstraße 19 eine abgeschl. Wohnung von 3 Zimmern mit Zubehör für October zu vermieten. 2503

Frankenstraße 9 ist der 2. Stock, 3 Zimmer mit Zubehör, auf 1. October an eine ruhige Familie ohne kleine Kinder zu verm. Anzusehen von 9—11 Uhr. Näh. 3 St. h. 2939

Villa Prince of Wales.

Frankfurterstraße 16 ist vom 1. September ab der Parterrestock, 5 Zimmer, möbliert, mit Küche oder Pension, sowie Frankfurterstraße 14, Bel-Etage, 5 Zimmer mit Küche möbliert zu vermieten. 6217

Villa Frankfurterstraße No. 19

mit Garten per 1. October zu vermieten oder zu verkaufen. C. H. Schmittus, Bahnhofstraße 8. 3202

Friedrichstraße 2, 1. Etage,

gleich am Curpark. 7654

Comfortable, möblierte Familien-Wohnung. Einzelne Zimmer mit und ohne Pension. Bade-Einrichtung.

Friedrichstraße 10 ist die Bel-Etage, vollständig neu hergerichtet, ganz oder getheilt zu vermieten. 6031

Friedrichstraße 5, nächst d. Wilhelmstraße, in m. Neubau herrschaftl. **Bel-Etage** u. **III. Stock** à 7 Zim., Badk., Küche, Speisek., Herrschafts- u. Servicetreppe u. f. Zub. zu vermieten. Felix Braidt, Adelhaidsstraße 42, III. 4430

Friedrichstraße 33 (Sonnenseite), 2 Stiegen hoch, ist eine elegante Wohnung von 5 oder 8 Zimmern zu vermieten. Näh. daselbst eine Treppe hoch rechts. 6781

Friedrichstraße 36 ist eine Wohnung, bestehend aus zwei Zimmern und Küche, auf 1. October zu vermieten. Näheres daselbst 1 Stiege hoch rechts. 7165

Friedrichstraße 41, Ecke der Kirchgasse, ist im zweiten Stock eine bequem eingerichtete Wohnung von 7 Zimmern, Küche u. per 1. October zu vermieten. Näheres im Leinenlager. 726

Friedrichstraße 43, **Bel-Etage**, eine schöne Wohnung von 3 Zimmern, Küche nebst Zubehör auf 1. October z. v. 5471

Friedrichstraße 46, Hinterhaus, 1. Stock, ist ein schön möbliertes Zimmer an einen anständigen Herrn zu verm. 7536

Gartenstraße 4 ist die 2. Etage, enthaltend Salon, 7 Zimmer, 2 Balkons, Badeeinrichtung, Küche und Zubehör, zum 1. October zu vermieten. Einzusehen von 11—1 Uhr und von 4—6 Uhr. Näh. **Bel-Etage**. 3237

Geisbergstraße 18 ist eine Wohnung von 2 Zimmern und Küche, Part., auf 1. October an ruhige Leute zu verm. 5527

Häusergasse 5, 1 St. h., ein leeres Zimmer zum 1. September zu vermieten. 7331

Helenenstraße 5 ist der 2. Stock, 5 Zimmer nebst Zubehör, auf 1. October zu vermieten. 1481

Helenenstraße 10, 2 St., 2 gr., möbl. Zimmer zu verm. 3383

Hellmundstraße 5a ist eine Wohnung von 3 Zimmern, Küche, Mansarde u. Zubehör, auf 1. October zu verm. 2134

Hellmundstraße 19a eine Wohnung auf 1. Oct. z. v. 2123

Hellmundstraße 21a, 1. Stock, ist eine Wohnung von 3 Zimmern, Küche und Zubehör auf 1. October zu vermieten. Näheres im Laden. 2491

Hellmundstraße 27a, 2 St., möbl. Zim. m. u. o. Kof. z. v. 6206

Hellmundstraße 29 ist die **Bel-Etage** von 3 Zimmern und Zubehör auf 1. October zu verm. Näh. im Hinterhaus. 2136

Hermannstraße 5, **Parterre**, ist ein möbl. Zimmer mit separatem Eingang zu verm. Einzusehen Vormittags. 7827

Herrngartenstraße 1a im neuerbauten Hause sind auf 1. October 3 hübsche Wohnungen von je 4 Zimmern und Zubehör zu verm. Näh. bei Fr. Beckel, Herrngartenstraße 3. 7406

Herrnhilfsgasse 3 ist im 1. Stock eine Wohnung von drei Zimmern, Küche, zwei Mansarden und Keller auf 1. October zu vermieten. Näh. **Parterre**. 6253

Jahnstraße 5 ist der **Parterrestock** mit Salon und 3 Zimmern nebst Zubehör, die **Bel-Etage** und 1. Stock mit je 1 Salon und 4 Zimmern nebst Zubehör, sowie im 3. Stock eine Wohnung von 3 Zimmern nebst Zubehör per 1. October zu vermieten. 6360

Moritz Kleber, **Frankenstraße 18**. 6360

Jahnstraße 6a, 3. Etage, ist eine abgeschlossene Wohnung an ruhige Leute zu verm. Näh. **Jahnstraße 8**, **Part.** 3989

Jahnstraße 7 ist der **Parterrestock** und der zweite Stock auf 1. October zu verm. 7164

Jahnstraße 15, **Parterre**, möbl. Zimmer zu verm. 6568

Kapellenstraße 3, **Parterre**, Salon nebst 1—2 Schlafzimmer möbliert zu vermieten. 5857

Kapellenstraße 4, **Parterre**, sind 2 große, elegant möblierte Zimmer zu vermieten. 7720

Kapellenstraße 36, **Villa „Felsen“**, ist die **Parterre-Etage** von 3 großen und 2 kleinen Zimmern u. an ruhige, kinderlose Miether sofort zu vermieten. Freie Lage im Garten, herrliche Aussicht und Nähe des Waldes. Einzusehen von 9—11 und 4—5 Uhr. 16459

Jahnstraße 20 und **22** in meinen neuerbauten Häusern sind Wohnungen von 3 resp. 5 Zimmern, Küche und Zubehör zu verm. Näh. bei C. Beckel, Adelhaidsstraße 37. 7153

Karlstraße 2 (Ecke der Dohheimerstraße), **Bel-Etage**, elegant möbl. Wohn- und Schlafzimmer zu vermieten. 7159

Karlstraße 8 ist die Hochparterre-Wohnung von 6 Zimmern und Zubehör auf 1. October zu vermieten. Näh. bei dem Eigentümer F. Straßburger, Kirchgasse 12. 16808

Karlstraße 9, **Bel-Etage**, bestehend in 4 Zimmern und Zubehör, auf 1. October zu vermieten. 4732

Karlstraße 15 ist die **Bel-Etage**, enthaltend 7 Zimmer nebst Zubehör, per 1. Oct. preiswürdig zu vermieten. 74

Karlstraße 17, dicht bei der **Rheinstraße** und **Pferdebahn**, sind noch 2 Wohnungen von 4 und 5 Zimmern mit Eiserneinbau oder eine Wohnung von 10 Zimmern auf gleich oder später zu verm. Näh. daselbst 2 St. h. 5873

Karlstraße 23 ein einfach möbl. Zimmer billig z. v. 7611

Karlstraße 36 ist eine elegante Wohnung, **Bel-Etage**, von 5 Zimmern mit event. Gartenbenutzung an eine ruhige Familie zu vermieten. Näheres **Parterre** daselbst. 2988

Kellerstraße 8 ist eine schöne abgeschlossene Wohnung von zwei Zimmern nebst Küche auf 1. October zu verm. 7568

Kirchgasse 2c (Neubau) ist die **Bel-Etage**, bestehend aus 1 Salon, 5 Zimmer, sowie der 2. Stock, elegant hergerichtet, nebst allem Zubehör per 1. October zu vermieten. Näh. bei W. Froath, Eisenhandlung, Friedrichstraße 43. 6647

Kirchgasse 9 ein schön möbl. Zimmer zu vermieten. 6797

Kirchgasse 22 ist die 3. Etage ganz oder getheilt auf 1. October zu vermieten. 4317

Kirchgasse 22, 3. St. freundlich möbliertes Zimmer z. v. 7682

Langgasse 1 ist die **Bel-Etage** auf 1. October zu vermieten. Näheres daselbst. 6756

Langgasse 3 ist eine Wohnung von 4 Zimmern, Küche u. auf 1. October zu vermieten. Näheres im Laden. 5658

De Laspéestrasse 5b ist die **Bel-Etage**, bestehend aus 4 Zimmern und Zubehör, auf 1. October zu vermieten. Näheres daselbst im Laden bei Friedrich Kappus. 4703

Villa Rosenkrantz, 12 Leberberg 12.

Möblierte Zimmer mit Küche oder Pension. Großer Garten. 7735

Louisenplatz 7 ist eine nach der **Rheinstraße** zu gelegene Wohnung, bestehend aus 8 Zimmern nebst Zubehör, auf 1. October an eine ruhige Familie zu vermieten. Einzusehen Dienstags und Freitags zwischen 9 und 12 Uhr. Näheres **Rheinstraße 31**. 526

Louisenstraße 2, **Parterre**, sind 2 möblierte Zimmer an einen Herrn zu vermieten. 7700

Louisenstraße 3 ist eine möbl. **Bel-Etage** zu verm. 4095

Louisenstraße 6 sind 3 Etagen, bestehend aus einem Salon, 4 Zimmern, 2 Mansarden nebst Zubehör, auf den 1. October zu vermieten. 174

C. Walther, **Tannusstraße 7**. 5540

Louisenstraße 15 möblierte Zimmer oder ganze Wohnung zu vermieten. 3969

Louisenstraße 20 möblierte Zimmer mit und ohne Pension zu vermieten. 7718

Mainzerstraße 3 ist die möblierte **Bel-Etage** mit Küche zu vermieten. 7718

Mainzerstraße 5 ist das **Parterre** auf 1. October zu vermieten. Näh. **Mainzerstraße 3**. 2659

Marktsstraße 14, 2. St. ist eine Wohnung, bestehend aus 4 Zimmern nebst Küche und Zubehör, auf 1. October zu vermieten. 5969

Mauergasse 3/5 ist eine Dachwohnung zu vermieten. Näheres bei Kaufmann Jean Gaub, Mühlgasse 13. 7350

Moritzstraße 15, 3. Stock, ist eine schöne Wohnung von 4 Zimmern und Zubehör per 1. October zu verm. 16867

Moritzstraße 23 sind mehrere elegante Wohnungen von 4 und 5 Zimmern nebst Zubehör auf 1. October z. verm. 2770

Moritzstraße 50, Bel-Etage, ist wegen Wegzug eine Wohnung von 1 Salon, 2 Zimmern, Frontispiz-Zimmer nebst Zubehör auf 1. October zu verm. Näheres daselbst. 2969

Moritzstraße 50 ist die Bel-Etage, bestehend aus 3 Zimmern, Frontispizzimmer, Küche, Keller und allen Bequemlichkeiten, auf 1. October zu vermieten. Einzufragen von 41—1 und von 3—5 Uhr. 4473

Müllerstraße 1 sind zwei möblierte Zimmer mit oder ohne Pension an Damen zu vermieten. 6952

Müllerstraße 1, 2. Etage, ein freundliches, gut möbliertes Zimmer auf sogleich zu vermieten. 6866

Nerostraße 3 eine kleine Wohnung von 3 Zimmern, Küche, Kammer und Zubehör auf 1. October zu vermieten. Näh. Tannusstraße 6. 7504

Nerothal ist die Bel-Etage und der zweite Stock mit schöner Aussicht, 6 Zimmer, Badezimmer u. auf 1. October oder früher zu vermieten. Näheres Röderstraße 11, Part. oder Hellmündstraße 29a. 3020

Villa Nerothal zu vermieten, zu verkaufen.

C. H. Schmittus, Bahnhofsstraße 8, 4801
Nerothal 18 ist die neu hergerichtete Bel-Etage, 6 Zimmer, Küche, Speisekammer u., zu vermieten. 647

Nerothal 41

ist die Hochparterre-Wohnung, bestehend aus 4 großen Zimmern, Küche und Zubehör, zum 1. October an ruhige Leute zu vermieten. 5872

Nicolasstraße 6, elegant möblierte Etage mit Küche auf September oder später zu vermieten. 7603

Nicolasstraße 7 ist eine neu hergerichtete, möblierte Etage mit Badezimmer und Küche auf gleich zu vermieten. 7567

Nicolasstraße 16, Hochparterre, ist eine Wohnung von 5 Zimmern nebst Zubehör, auf 1. October zu vermieten. Zu besetzen von 11—1 Uhr und von 4 Uhr ab. 2798

Nicolas- und Herrngartenstraße im neuerbauten Gebäude sind elegante Wohnungen von je 5 Zimmern und Zubehör auf 1. Januar zu vermieten. Näheres bei Fr. Wedel, Herrngartenstraße 3. 7407

Philippbergstraße. In meinem Neubau an der Philippbergstraße sind noch schöne, elegante Wohnungen von 3 und 4 Zimmern, Küche, 1—2 Mansarden preiswürdig auf 1. Oct. zu vermieten. Näheres Blatterstraße 1b bei Fr. Wollmerscheidt. 4107

Philippbergstraße 13, in dem neuerbauten Landhause, ist eine Wohnung von 6 Zimmern, 3 Mansarden nebst Zubehör auf gleich oder später zu vermieten. 219

Querstraße 1, Parterre, ist eine kleine, möblierte Wohnung mit eingerichteter Küche zu vermieten. 6430

Rheinbahnstraße 2 ist die Bel-Etage, 1 Salon, 5 Zimmer mit Zubehör, auf 1. October zu vermieten. Einzufragen von 11—1 Uhr. Näheres Parterre daselbst. 871

Rheinstraße 15 möbl. Wohnung, auch geth., z. v. 10525

Rheinstraße 33 unmöbl. 3. Etage zu verm. 5178

Rheinstraße 42 ist die 2. Etage, bestehend aus 3 geräumigen Zimmern, Küche und Zubehör, auf gleich oder 1. October zu vermieten. 5569

Rheinstraße 44, Edhaus, ist der 2. Stock von sogleich oder 1. October zu vermieten. 5399

Rheinstraße 47 (früher 33) möblierte Wohnung und einzelne Zimmer mit und ohne Pension zu vermieten. 874

Rheinstraße 48 eine Wohnung in der zweiten Etage, bestehend in 2—3 Zimmern, Küche und Zubehör, auf 1. October zu vermieten. Näheres 1. Etage. 1521

Rheinstraße 48 sind zwei Zimmer mit oder ohne Pension zu vermieten. 7175

Rheinstraße 60 ist die obere, neuhergerichtete Etage, 5 Zimmer nebst Zubehör, zu vermieten und kann sofort bezogen werden. Näheres daselbst Parterre und Tasterstraße 1. 7158

Rheinstraße 65 (Südseite) ist die Parterre-Wohnung von 6 Zimmern und Zubehör auf 1. October oder auch früher zu verm. Einzufr. von 3—5 Uhr Nachmittags. N. das. 1569

Rheinstraße 68 ist die elegante 2. Etage per 1. October zu vermieten. Näheres im 3. Stock. 1513

Rheinstraße 79 ist der 1. und 2. Stock von je 4 bis 5 Zimmern mit Balkon auf gleich oder 1. October zu verm. 4724

Röderstrasse 32

ist eine Parterre-Wohnung von 5 Zimmern, Küche und Zubehör mit Gartenbenutzung auf 1. October zu verm. 7166

Saalgasse 8 ist eine Wohnung im ersten Stock von 5 Zimmern, Küche und allem Zubehör auf 1. October zu vermieten. Näh. in der Wohnung selbst oder Steingasse 1. 2920

Schillerplatz 3 wegen Verziehung 2 möbl. Zimmer z. v. 4670

Schulgasse 4 ist im Hinterhaus eine Wohnung von 3 Zimmern und Zubehör auf October zu vermieten. Näheres bei Rechts-Consulent Müller, Kirchgasse 51. 3595

Schulgasse 10 eine Mansarde auf 1. September zu verm. 6613

Schwalbacherstraße 14 ist eine Wohnung von 4 Zimmern nebst Zubehör auf 1. October zu vermieten. Zu besichtigen von Vormittags 10 bis Nachmittags 4 Uhr. 1548

Schwalbacherstraße 37 ist im Hinterhaus eine Wohnung zu vermieten. Näh. im Hinterhaus, eine Stiege hoch. 5352

Schwalbacherstraße 73 ist eine Wohnung von 3 Zimmern, Küche und Zubehör, sowie eine Dachwohnung auf 1. October z. verm. 4402

Kleine Schwalbacherstraße 4 sind Wohnungen von 3—4 Zimmern und Zubehör auf 1. October zu vermieten. 2097

Sommerstraße 4 ein Dachlogis und eine kleine Wohnung im Seitenbau an brave Leute auf October zu verm. 7679

Villa Sonnenbergerstraße 18

(Leberberg 8) am Carpark.

Fein möblierte große Zimmer mit Pension, großer schattiger Garten, komfortabel eingerichtetes Bad. 5923

Stiftstraße 21 ist der 1. Stock, 5 Zimmer, Küche, Keller, Mansarde u., per 1. October zu vermieten. Näheres im Seitenbau, Parterre daselbst. 820

Stiftstraße 21, II., möbliertes Zimmer zu vermieten. 3680

Tannusstrasse 9, Pension Haussmann, möblierte Wohnung oder einzelne Zimmer. 2299

Tannusstraße 23 ist eine Wohnung von 1 Salon, 3 Zimmern, Küche und Zubehör, eventuell mit Gartenbenutzung, zu verm. Näh. beim Eigentümer 1 Treppe hoch. 1494

Tannusstrasse 45

ist eine Wohnung, 3 Stiegen hoch, von 5 Zimmern, Küche und Zubehör auf October zu vermieten. Preis 1000 Mk. per Jahr. 2120

Tannusstraße 47, Bel-Etage, möbliert, mit Küche, sofort oder später zu verm. 4314

Edel der Tannus- und Quersstraße 3, 2. Etage, ist eine Wohnung von 4 Zimmern mit Zubehör zum 1. October an eine stille Familie zu vermieten. Näheres Parterre. 4921

Wallmühlstraße 9 ist die 2. Etage per sofort zu vermieten; auch ist die Villa unter guter Bedingung zu verkaufen. 770

Wallmühlstraße 12 ist eine Parterre-Wohnung von zwei Zimmern, Küche und Zubehör auf 1. October zu verm. 2055

Wallramstraße 25, Seitenb., 2 Zimmer und Küche z. verm. 7584

Wellrichstraße 16 eine Wohnung von 3 Zimmern, Küche, Keller, Mansarde auf 1. October zu vermieten. Näheres im Hinterhaus. 2243

Wellrichstraße 38, I., gut möbliertes Zimmer zu vermieten. 2775

Wellrichstraße 39 ist die Bel-Etage, 4 Zimmer, Küche, Mansarde und Zubehör, auf 1. October zu vermieten. 1523

Wilhelmstraße 3, zugleich Wilhelmplatz 7, **Herrschafts-Wohnungen** komfortabelster Einrichtung, die elegante **Bel-Etage**, 2 Salons mit Balkonen und 6 Zimmer mit Zubehör, desgl. nach der Wilhelmstraße eleg. **Hochparterre**, 1 Salon mit Balkon und 4 Zimmer, dazu im Erdgesch. 4 Zimmer und Küche mit Zubehör zu vermieten. Näheres daselbst und Schwalbacherstraße 53. 6591

Wilhelmstraße 34 ist an ruhige Leute eine schöne Frontspitz-Wohnung zu vermieten. 1471

Wörthstraße 8, 2 St., gut möbl. Zimmer zu verm. 5519

Zu meinem neuerbauten Hause untere Rheinstraße 3 (neben dem Victoria-Hotel) ist noch eine Wohnung, bestehend aus 7 Zimmern mit großem Salon, Badezimmer, Küche, Speisekammer, Garderobe, 4 Mansarden und 4 Kellern, sowie Mitbenutzung des Gartens sofort zu vermieten. Näheres Adelsheidstraße 16a bei Maurermeister Bös. Auch ist das Haus zu verkaufen. 16937

Eine schöne Wohnung, 4—5 Zimmer und Zubehör, nahe der Wilhelmstraße, auf gleich zu vermieten. Näh. Bahnhofstraße 5, 1 Stiege. 16302

Möbliertes Zimmer zu verm. Röderstraße 41, I. 986

Wir vermieten bis zum 1. October d. Js. (auch früher) in unserem neu erbauten Hause an der Schlachthausstraße mehrere bequem eingerichtete, größere und kleinere komfortable Wohnungen mit allem Zubehör, Gas- und Wasserleitung u. c. **J. & G. Adrian**, Bahnhofstraße 6. 1728

An kleine, ruhige Familien ist eine schöne, abgeglichene **Frontspitz-Wohnung** von 3 Zimmern, 1 Kammer und Küche für 700 Mark und eine desgl. von 2 Zimmern, 1 Kammer und Küche für 400 Mark zu vermieten. Näheres Wilhelmstraße 3. 2313

Kleine Villa für eine Familie zum 1. October zu vermieten. Näheres Geisbergstraße 15. 2188

In gesunder, hoher Lage sind 3—4 möblierte Zimmer zu vermieten. Näh. Exped. 2520

Einige Villen möbliert zu vermieten.

C. H. Schmittus, Bahnhofstraße 8. 2821

Im Landhaus Balkmühlstraße 4b ist die Bel-Etage mit 6—8 Zimmern nebst Zubehör zu vermieten. Näheres im Gartenhaus Balkmühlstraße 6. 1469

Einige Villen zu vermieten.

C. H. Schmittus, Bahnhofstraße 8, vis-à-vis Hotel Weins.

Villa im vorderen Reithal, 10 Zimmer, auf 1. October zu vermieten oder zu verkaufen. Näh. Exped. 3258

Im südlichen Stadttheile ist eine schöne Wohnung, Bel-Etage, Garten und Zubehör, auf 1. October z. vm. R. Exp. 3895

Gut möbl. Zimmer zu verm. Schwalbacherstraße 51, 1. St. 3226

Eine Wohnung auf 1. October zu verm. Spiegelgasse 7. 5605

Möbl. Zimmer zu vermieten Frankenstraße 7, 1 St. h. 6082

Möbl. Zimmer, auf Wunsch mit Pension, billigt Helenenstraße 1, 2 Treppen hoch rechts. 5516

Möbl. Wohnung Geisbergstraße 10. 5844

Möbl. Zimmer zu verm. Mühlgasse 9 im oberen Stad. 6228

Möblierte Zimmer mit oder ohne Küche auf gleich zu vermieten Bleichstraße 15a, Bel-Etage. 6625

Ein schön möbliertes Zimmer mit guter Pension zu vermieten Schwalbacherstraße 6, 2. Etage. 6565

Eine herrschaftliche Bel-Etage in der oberen Rheinstraße, enthaltend 7 elegante, geräumige Zimmer, Bade-Cabinet, Speisekammer, Küche u. s. w., in neuem Hause zum 1. October zu vermieten. Näh. auf dem Bau Bureau Zahnstraße 17. 6769

Eine kleine, freundliche Wohnung an ruhige Leute ohne Kinder zu vermieten Friedrichstraße 47. 6934

Ein schönes, gut möbliertes Parterre-Zimmer zu vermieten Hellmündstraße 11. 6976

Wohnungen zu vermieten.

In meinem neuerbauten Hause **Philippstraße 7** ist noch die **Bel-Etage** von 5 Zimmern, Balkon und Zubehör auf gleich oder später zu vermieten. Näheres bei

G. Steiger, Blatterstraße 1d. 3260

Elegant möbliertes Zimmer zu vermieten. Näh. Exped. 7004

Wohnung mit Stallung, Remise und Futterraum zum 1. October zu verm. bei J. B. Wink, Balkmühlstr. 14. 7402

Eine schöne, angenehme Wohnung von 3 Zimmern, Küche und Zubehör ist auf 1. October zu vermieten **Reerostraße 30**, 2. Etage. Anzusehen täglich von 10—12 Uhr. 7270

Ein möbl. Zimmer zu verm. Adolphstraße 16, 3 Tr. I. 5422

Ein einf. möbl. Zimmer zu verm. Friedrichstr. 46, 1 St. I. 5836

Ein möbl. Mansardstübchen mit Kofz zu verm. Saalgasse 22. 6580

Zwei kleine Zimmer auf 1. October zu vermieten bei Gärtner Brandau, Grubweg. 7638

Ein fein möbliertes Zimmer mit Cabinet zu vermieten Karlstraße 5, Bel-Etage links. 5246

Eine große **Villa** in der Nähe des Curhauses, elegant und komfortabel eingerichtet und mit prächtigen Gartenanlagen umgeben, ist mit oder ohne Inventar sofort zu vermieten oder zu verkaufen. Näheres Expedition d. Bl. 6424

Ein freundl. möbliertes Zimmer (Bel-Etage) ist mit oder ohne Pension billig zu vermieten Röderstraße 23. 6615

Ein möbl. Zimmer zu vermieten Helenenstraße 12, Part. 7196

Freie Wohnung kann ein lediger, zuverlässiger Mann — Unterbeamter bevorzugt — im Souterrainraume einer Villa der oberen Kapellenstraße erhalten. Näheres Expedition. 7630

Zu vermieten

das **Landhaus Schiersteinerstraße 13**

mit ca. 2 $\frac{1}{4}$ Morgen großem Zier- und Nutzgarten. Das Nähere im Hause selbst. 7107

Ein oder zwei Zimmer sofort zu verm. Näh. Expedition. 7859

Möbliertes Zimmer, auf Wunsch mit Kofz, zu vermieten Goldgasse 9, Hinterhaus, 2 Stiegen hoch. 7877

Ein schönes, großes Zimmer zu vermieten Steingasse 17. 7783

Ein schön möbl. Zimmer billig zu verm. Neugasse 4, I. r. 7523

Möblierte Parterre-Zimmer zu verm. Stifftstraße 3. 6313

Möbliertes Parterre-Zimmer auf 1. September oder früher zu vermieten. Näh. Schwalbacherstraße 51 im Laden. 7465

Zwei Parterrezimmer sind mit oder ohne Möbel an einen Herrn zu vermieten Kirchgasse 11, Seitenbau rechts. 7757

Ein schöner, großer **Laden**, zu jedem Geschäfte geeignet, mit oder ohne Lagerraum und Wohnung auf 1. October zu vermieten. Näheres beim Eigenthümer Gustav Pantel, Friedrichstraße 43. 13859

Laden Tannusstraße 19 mit Logis und Zubehör

auf 1. October zu vermieten. 14355

Laden mit Wohnung auf 1. October zu vermieten. 14986

Näheres Kirchgasse 37.

Tannusstraße 13 ist ein **Laden** mit 2 Ladenzimmern auf 1. October zu verm. Näh. Geisbergstraße 2 im Laden. 2379

Die Hälfte des **Ladens Kirchgasse 35** ist auf 1. October zu vermieten. 1963

Friedrichstraße 4 (an der Wilhelmstraße)

sind auf 1. October cr. ein **großer** und ein **kleiner Laden**, event. beide als ein großes

Lokal zu vermieten. Näh. bei Hof-Photograph

L. W. Kurtz. 3692

Der **Laden Webergasse 46**, in welchem seit vielen Jahren ein Vicinalien-Geschäft betrieben wird, ist auf 1. October anderweitig zu verm. Näh. daselbst im Hofe rechts. 1538

Laden Manergasse 3, seither in Benutzung der Frl. Marg. Wolff, nebst Magazin, 1. Etage u., auf 1. October z. dm. A. b. Kaufmann Haub, Mühlgasse. 4355

Claden i. d. Friedrichstr. 5. **2 Läden** i. d. de Lasdresstraße zu verm. Näh. b. Eigenth. F. Braidi, Adelsheidstr. 42, III. 4432

Ein mit gutem Erfolg betriebener **Spenglerladen** mit Werkstätte ist auf 1. October zu vermieten Schwalbacherstraße 77. Näheres Adelsstraße 42. 4421

Ein geräumiger **Laden** nebst **Ladenzimmer**, ganz in der Nähe des **Rochbrunnens**, ist vom 1. October bis 15. März sehr billig zu vermieten. Offerten unter L. F. werden an die Expedition erbeten. 6961

„Zum Sprudel“, Tannusstraße 27,

ist der **Laden** mit zwei daranstoßenden Zimmern vom 1. October an anderweitig zu vermieten. Näheres bei **Adolf Abler**, Pianoforte-Handlung. 2036

Rehgergasse 19 ist der kleine **Laden** nebst schöner Wohnung auf 1. October zu vermieten. Näheres Grabenstraße 18. Auch ist daselbst ein schönes, unmöbl. Zimmer z. verm. 7449

Friedrichstraße 23 ist per 1. October d. Js. ein **Lager** mit **Comptoir** zu vermieten. 5845

Selenenstraße 18 ist noch eine **Werkstätte**, heizbar, mit oder ohne Wohnung, per 1. October zu vermieten; auch ist eine Kammer und Remise im Seitenbau abzugeben. 5793

Ein geräumiger **Keller** mit Schrotgang und Wasserleitung auf 1. October zu vermieten Webergasse 51. 3009

Stallung für 3 Pferde u. Heuboden zu verm. Adelsstr. 4. 7816

Zwei bis drei ordentliche Arbeiter erhalten **Kost** **Michelsberg 20**, Vorderhaus, 3 Treppen hoch. 7184

Reinliche Leute können **Kost** und **Logis** erhalten **Moritzstraße 7**, Hinterhaus, bei F. Dingek. 7422

Ein Arbeiter erhält **Kost** und **Logis** **Rosenstraße 16**, Part. 6233

Arbeiter erh. **Kost** u. **Logis** **Grabenstraße 24**, Kleidergeschäft. 7844

Eine herrschaftliche, möblierte **Bel-Etage** in **Niederwalluf** mit **Garten** zu vermieten. Näheres Expedition. 1411

Eltville a. Rh.

Zu vermieten an stille Leute ein kleines **Haus**, bestehend in 2 Zimmern, Küche, 2 Mansarden, Boden- und Holzgelass u. Preis 200 Mark jährlich. Ebendasselbst eine große Wohnung von 7—8 Zimmern nebst Zubehör, Aussicht auf den Rhein, möbliert oder nicht möbliert, sowie auch einzelne Zimmer mit und ohne Pension. Näh. in Eltville, obere Kirchgasse 80.

Im Hause „**Hohenzollern**“ in **Eoden** ist eine Hochparterre-Wohnung, neu hergerichtet, unmöbliert, 4 Zimmer, Küche, Speisekammer, Mansarden und Zubehör, auch Mitbenutzung des Gartens, auf's Jahr zu verm. Preis 500 Mark. 7069

Frankfurt a. M.,

Bodenheimer Landstraße in der Nähe des Opernplatzes, ist eine Wohnung im ersten Stock, bestehend aus 5 Zimmern nebst Zubehör, vom 1. October ab zu vermieten. Näheres bei Herrn **V. Vanni**, große Bodenheimer Straße 45, 1. St. 7596

Ein freundliches Heim und gute Pension findet eine Schülerin der höheren Lehranstalten in guter Familie. Gef. Offerten unter **W. 33** befördert die Exped. d. Bl. 6317

Commer-Pension Hof Seisberg für Familien und Einzelne. 16004

Villa Beatrice,

Gartenstraße 12,

Fremden-Pension.

Freundlich und schön in der Nähe des Curhauses gelegen, rings von Garten umgeben. — Speise-Salon und Bade-Einrichtung im Hause. 1016

Eine Schülerin, welche die Töchterschule besucht, findet Aufnahme Louisestraße 15. 7204

Villa Margaretha, Gartenstraße 10,

Familien-Pension

(früher in Villa Carola, Wilhelmplatz 4) sind noch einige comfortable eingerichtete Zimmer zu verm. 14039

Eine oder zwei Schülerinnen der höheren Lehranstalten finden freundliche Aufnahme und gute Pension bei einer gebildeten Dame (geprüfte Lehrerin). Gef. Offerten unter E. O. an die Expedition d. Bl. erbeten. 7433

Villa „Carola“,

4 Wilhelmplatz 4,

Familien-Pension,

unmittelbar an den Cur-Anlagen und der Wilhelmstraße gelegen, neu und comfortabel eingerichtete Zimmer und Familien-Wohnungen, hübscher Garten am Hause, Speise-Salon und Bade-Einrichtung. 13036

Familien-Pension von Ed. Weyers,

Wilhelmstraße 5 (früher Wilhelmplatz 6).

Große Etagen, höchst elegant eingerichtet und möbliert; dieselben sind ganz oder in einzelnen Räumen mit oder ohne Pension zu vermieten. — Badezimmer mit Badeeinrichtung im Hause. 6151

Pension Tannenburg

Parkstrasse 15.

3439

Ein **Schüler** der höheren Lehranstalten findet freundliche Aufnahme und gute Pension in kleiner Familie. Gefällige Offerten unter B. B. 8 an die Exped. d. Bl. erbeten. 6318

Der Sohn der Gräfin.

Ein Roman aus dem Schauspielersleben von Clara Banje. (129. Fort.)

In wildem Schmerz preßte Richard beide Hände gegen seine Stirn, hinter der die Gedanken chaotisch durcheinander wogten.

„Wissen Sie wohl, Herr Gänther,“ nahm Held nach kurzem Schweigen das Gespräch wieder auf, wem ich diese Nachrichten über die Vergangenheit Ihrer Eltern verdanke? Einem Manne, der Ihnen nicht fremd ist, der sich damals, als sich die Trennung Ihrer Eltern vollzog, in demselben Engagement mit Ihrem Vater befand, der auch Ihre Mutter damals kennen gelernt: dem am hiesigen Volkstheater engagiert gewesenen Schauspieler Reichardt.“

„Dem?“ mußte Richard verwundert fragen. „Und warum machte der Mann nicht mir, dem zunächst Betheiligten, Mittheilung von dem Allen? Warum erfahre ich es erst durch eine dritte Person?“

Held zuckte mit einem halb mittheiligen, halb spöttischen Lächeln die Achseln.

„Sie vergessen, daß der Vortheil bei einer gewissen Species von Menschen eine Hauptrolle spielt,“ sagte er. „Wie die Magnetnadel nach dem Pole, wenden sie sich stets nach der Seite, wo reicher Vortheil winkt. Freund Reichardt, vielleicht noch mehr sein Affocié Brand, gehören zu diesen edeln Species. Die Weiden calculirten sehr richtig! Derjenige, dem daran gelegen sein mußte, die ganze fatale Geschichte möglichst zu vertuschen, würde ihnen ihr Verschweigen des Geheimnisses besser bezahlen als Sie, der Sie im Grunde sehr wenig Vortheil davon hatten, wenn, was sehr wahrscheinlich war, die hochgräfliche Familie Ihre Rechte nicht anerkannte. Ein glücklicher Zufall führte eines Abends unserem Freunde Reichardt Comtesse Adele in den Weg. Er erkannte sie sofort wieder als Ihre Mutter, als die Frau des Schauspielers Günther, mit dem er vor zwanzig Jahren in einem kleinen Nest in Schlessen in Engagement gewesen, und den er vor vier Jahren in einem elenden Dachstübchen arm und vergessen sterben gesehen. Da er wußte, daß ich mit dem bestimmten Schwiegersohn des gräflichen Hauses, Baron Rothenburg, befreundet war, vertraute er sich mir an. Ich sollte ihm helfen, das Geheimniß möglichst gut verwerthen. Im Interesse meines Freundes ging ich auf den Handel ein, und von diesem Augenblick an beginnt die Intrigue, deren Opfer . . . Sie geworden.“

Mit steigender Erregung war Richard den Mittheilungen Held's gefolgt. Unwillen, Schmerz, Born spiegelten sich in seinen Zügen wieder; ein drohender Ausdruck lag in seinen flammenden Blicken.

Held blieb ruhig. Er schien seiner Sache vollkommen gewiß zu sein.

„Ich war damals Rothenburg's Freund . . . Das bitte ich Sie zu bedenken, Herr Günther,“ sagte er, wie sich entschuldigend. „Ich mußte in seinem Interesse handeln, nicht in dem Ihren. Heute liegen die Sachen anders . . . und mögen Sie daraus, daß ich mich selbst mit anklage, die Echtheit meiner Mittheilung erkennen. Hören Sie weiter. Mit dem von Reichardt für einige hundert Thaler erkauften Geheimniß wandte ich mich an den Grafen Hohenfels, und dieses Geheimniß als Waffe benutzend, zwang ich den stolzen Mann, sich vor mir zu demüthigen, meinen Wünschen ein offenes williges Ohr zu leihen. Ein zweites Geheimniß, das sich gleichfalls in meiner Hand befand, und durch welches, wenn es bekannt wurde, sein stolzer Name dem Gespötte der Welt preisgegeben werden mußte, die Liaison seiner Tochter mit Ihnen, dem gehassten und gefürchteten Sohn seiner Schwester, machte mich zu seinem Vertrauten, seinem Verbündeten.“

Ein schmerzliches Stöhnen rang sich aus Richard's keuchender Brust; seine Hände ballten sich in wildem Grimm und Schmerz; man sah, er mußte sich Gewalt anthun, um den Elenden nicht auf der Stelle niederschlagen, der ihm mit einer Frechheit ohne Beispiel seine Schandthaten zu enthüllen wagte.

Held entging keine Bewegung des furchtbar Gereizten. Er wußte, daß er ein gewagtes Spiel spielte, aber er wußte auch, daß er es gewinnen mußte, wenn ihn anders seine „Speculation auf die Leidenschaften der Menschen“ nicht im Stiche ließ.

„Hören Sie mich zu Ende! Es wird Ihnen alsdann klar werden, daß ich nicht der einzige, vor Allem nicht der Hauptschuldige in diesem Intriguenspiele bin,“ fuhr er unbeirrt mit ruhiger Sicherheit fort. „Hatte ich Ihnen gegenüber Verpflichtungen? Gewiß nicht. Ich handelte als Freund im Interesse meines Freundes, dem Sie bei seiner Werbung im Wege standen. Sie mußten ein für allemal beseitigt werden. So war es der ausdrückliche Wunsch des Grafen und . . . der Ihrer eigenen Mutter, die nicht wollte, daß sich der Fehltritt, den sie begangen, noch einmal in ihrer Familie wiederholen sollte!“

„Und . . . wußte meine Mutter, daß es der eigene Sohn war, gegen den sie sich verschworen . . . den sie um sein Lebensglück, seine Zukunft betrügen half?“ stieß Richard mit zuckenden Lippen und Todesangst in seinen verhörenden Blicken hervor.

Held zögerte, absichtlich.

Es galt ja, das Gift des Mißtrauens in die Brust des Sohnes

zu träufeln, und während er anscheinend die Frage Richards in Erwägung ziehend, auf seine Fingernägel niederblickte, streifte ein lauernder Seitenblick dessen erregtes Antlitz.

„Ob Ihre Mutter in Ihnen den Sohn vermuthete, meinen Sie?“

Er sprach es zögernd, ohne Richard dabei anzusehen.

„Das . . . wage ich weder zu bejahen noch zu verneinen . . . Gewiß ist, daß vor einigen Monaten eine derartige Ahnung in ihr aufgestiegen sein muß, denn damals hat sie sich bei dem alten Kammermusikanten nach Ihnen erkundigen lassen, wie mir der Graf mittheilte. Ihr Pflegevater, wahrscheinlich von der Befürchtung geleitet, es drohe Ihnen Gefahr, wenn der Bruder Ihrer Mutter Wind von Ihrem Dasein bekomme, beharrte fleiß und fest auf seiner Behauptung, Sie wären sein Sohn. Ob nun die Comtesse den Worten des alten Herrn unbedingten Glauben geschenkt, oder . . . ob vielleicht auch sie ganz im Stillen der Meinung gewesen, der Sohn des Schauspielers müsse doch eigentlich nicht recht in die Grafenfamilie . . . Das, Herr Günther, muß dahingestellt bleiben! Daß die stolze Dame, ob nun wissend oder nicht, sehr stark gegen ihr eigen Fleisch und Blut conspirirt hat . . . kann leider nicht in Abrede gestellt werden.“

Das schmerzliche Zusammensucken Richards verrieth, daß Held gut operirt und das Gift seine Wirkung that.

„Ein Plan war bald entworfen und fand allseitige Billigung,“ fuhr Held, einen besonderen Nachdruck auf jedes seiner Worte legend, fort, während es wie geheimer Triumph aus seinen Augen blühte. „Wenn es gelang, Sie in den Augen der jungen Gräfin durch irgend eine Ihnen zur Last gelegte unehrenhafte Handlung herabzuwürdigen . . . dann war das Spiel gewonnen. Sie waren aus dem Herzen der Geliebten verdrängt, und Rothenburg fand freies Feld für seine Liebeswerbung.“

Richard fragte nicht, in was jener teuflische Plan bestanden, genug, daß sein und der Geliebten Glück finsternen Machinationen zum Opfer gefallen war. Und seine Mutter, seine eigene Mutter hatte ihre Hand dabei im Spiele gehabt! Das war zu viel des Ungeheuren, zu viel auf einmal, und der wahnsinnige Schmerz, der in seinem Inneren wüthete, machte sich in einem wilden Aufschrei Luft.

„Mutter, Mutter, Du hast Deinen Sohn elend gemacht! Hast ihm das Leben seines Lebens, seine Liebe gemordet! Fluch Dir und dem Namen, um dessentwillen Du solche That begehen konntest. Ich will hin zu ihr, will Rechenschaft von ihr fordern, von ihr und von Jenen, den hochmüthigen Aristokraten! Sie sollen erfahren, wer ich bin und was sie mir gethan!“

Er war aufgesprungen. Ein wildes Feuer brannte in seinen Augen, seine Pulse flogen; keuchend rang sich der Athem aus seiner Brust, und jeder Nerv seines Körpers spannte sich in fieberhafter Erregung.

Held triumphirte. Jetzt noch der letzte, sichere Stoß und die Tod bringende Kugel war zum Rollen gebracht, und nicht Menschenhand vermochte sie mehr in ihrem verderblichen Laufe aufzuhalten.

„Sie haben Recht, Herr Günther,“ sprach er langsam, mit Nachdruck. „Ja, Sie sollen Ihrer Mutter, Ihrem Oheim gegenüber treten, und zwar — er zog seine Uhr und warf einen Blick darauf — 45 Minuten über zwölf! Wir schreiben demnach den 10. Mai . . . und zwar heute . . . heute am Hochzeitstage der Gräfin Gabrielle von Hohenfels und des Barons von Rothenburg! . . . Sie, Herr Günther, werden jedenfalls ein unerwarteter und nicht eben gern gesehener Hochzeitsgast sein.“

Richard starrte wild den Sprecher an. Hatte er recht gehört? „Gabriellen's Hochzeitstag, sagen Sie?“ wiederholte er dumpf, kaum fähig, den Gedanken zu fassen.

„Wie ich Ihnen sage! Heute ernten Jene die Früchte ihrer Ränke, deren Opfer Sie geworden. Morgen schon verläßt der Erbgraf von Hohenfels mit seiner jungen Gemahlin die Residenz, um die Hochzeitsreise anzutreten. Den Sommer werden die Neuvermählten in einem größeren Bade verleben, den Winter in Italien. Ihnen hat man die Geliebte auf immer entrisen. Sie werden sie wohl kaum jemals und dann überhaupt nur als glückliche Gattin und Mutter wiedersehen.“

(Fortf. folgt.)

Abonnements auf das „Wiesbadener Tagblatt“

zum Preise von

70 Pf. für den Monat September

werden hier von unserer Expedition — Langgasse 27 —, auswärts von den nächstgelegenen Postämtern entgegengenommen.

Auf besonderen Wunsch wird das Blatt den verehrlichen hiesigen Abonnenten für weitere 15 Pfennig in's Haus gebracht.

Die Redaction des „Wiesbadener Tagblatt“.

Bekanntmachung.

Die Urliste zur Auswahl der Schöffen und Geschworenen für die Stadt Wiesbaden pro 1884/85 liegt gemäß der Bestimmung des §. 36 des deutschen Gerichtsverfassungsgesetzes vom 27. Januar 1877 vom 24. bis 30. i. Mts. incl. (also eine Woche lang) im Rathhause Marktstraße 5, Zimmer No. 5, zur Einsicht offen und können während dieser Zeit Einsprachen gegen die Richtigkeit und Vollständigkeit dieser Urliste schriftlich vorgebracht oder zu Protokoll gegeben werden. Wiesbaden, 23. August 1884. Der Erste Bürgermeister. v. Fbell.

Bekanntmachung.

In Folge höherer Anordnung wird hiermit für den hiesigen Regierungsbezirk die Ein- und Durchfuhr von gebrauchter Leib- und Bettwäsche, gebrauchten Kleidern, Häutern und Lampen aller Art aus Frankreich verboten. Ausgenommen bleiben Wäsche und Kleidungsstücke der Reisenden. Zuwiderhandlungen werden auf Grund des § 327 des Reichsstrafgesetzbuches, welcher lautet: „Wer die Abperrungs- oder Aufsichts-Maßregeln oder Einfuhrverbote, welche von der zuständigen Behörde zur Verhütung des Einführens oder Verbreitens einer ansteckenden Krankheit angeordnet worden sind, wissentlich verletzt, wird mit Gefängnis bis zu zwei Jahren bestraft. Ist in Folge dieser Verletzung ein Mensch von der ansteckenden Krankheit ergriffen worden, so tritt Gefängnisstrafe von drei Monaten bis zu drei Jahren ein“, geahndet.

Wiesbaden, den 5. August 1884.

Königl. Regierung, Abtheilung des Innern.

Die vorstehende Bekanntmachung wird hiermit zur Kenntniß des Publikums gebracht. Der Polizei-Präsident. Wiesbaden, 21. August 1884. J. B.: Söhn.

Bekanntmachung.

Nachstehender Allerhöchster Erlaß:

Um denjenigen Theilnehmern an dem Kriege 1870/71, welche in Folge erlittener innerer Dienstbeschädigung invalide geworden, wegen Ablauf der gesetzlichen Präklusivfrist aber zur Geltendmachung von Versorgungsansprüchen nicht berechtigt sind, durch Gnadenbewilligungen zu Hülfe zu kommen, bestimme Ich, daß die Unterstützungsgefuche der bezeichneten Invaliden einer wohlwollenden Prüfung unterzogen und Mir zur Gnadenbewilligung aus Meinem Dispositionsfonds bei der Regierungshauptkasse unterbreitet werden, sofern Thatsachen nachgewiesen sind, welche die Ueberzeugung von dem ursächlichen Zusammenhang der Krankheit mit der im Kriege erlittenen Dienstbeschädigung zu begründen vermögen. Sie haben hiernach das Weitere zu veranlassen.

Bad Gastein, den 22. Juli 1884.

An den Reichstanzler.

gez. Wilhelm.
v. Bismarck.

wird hiermit zur öffentlichen Kenntniß gebracht und hierbei Folgendes bemerkt: Diejenigen Theilnehmer an dem Kriege 1870/71, welche glauben, durch eine während dessen erlittene innere Dienstbeschädigung in ihrer Erwerbsfähigkeit beschränkt zu sein, und welche die Präklusivfrist zur Anmeldung von Versorgungsansprüchen (den 20. Mai 1875) veräumt

haben, können sich mit einem Gesuche um Unterstützung an den betreffenden Bezirks-Geldweibel wenden.

Die Gesuche müssen enthalten: 1) den Nachweis von Thatsachen, welche die Ueberzeugung von dem ursächlichen Zusammenhang der Krankheit mit einer im Kriege 1870/71 erlittenen inneren Dienstbeschädigung zu begründen vermögen; 2) den Beweis der guten Führung während der Dienstzeit und eines tadellosen Lebenswandels bis jetzt; 3) das Attest der Ortsbehörde u., daß die Gesuchsteller einer Unterstützung bedürftig sind und wie hoch sich ihr Verdienst beläuft; 4) den Beweis der vorhandenen verminderten Erwerbsfähigkeit.

Nachdem die Prüfung der betreffenden Gesuche stattgefunden, wird eine militärärztliche Untersuchung angeordnet, welche für den diesseitigen Bezirk im Brigade-Stabs-Quartier (Mainz) stattfindet; zu dieser werden die betreffenden Gesuchsteller besonders beordert, dieselben haben für die Reise nach Mainz jedoch keine Entschädigung zu beanspruchen. Wiesbaden, den 16. August 1884.

Königl. Landwehr-Bezirks-Commando.

Höhere Töchterschule.

Beginn des Wintersemesters: Samstag den 20. September Vormittags 9 Uhr. **Aufnahmeprüfung:** Freitag den 19. September Vormittags 8 Uhr.

Die Anmeldungen neu aufzunehmender Schülerinnen, bei welchen der Tauschein und das letzte Schulzeugniß vorzulegen sind, nimmt der Unterzeichnete **Donnerstag den 18. September** Vormittags von 8—12 und Nachmittags von 2—5 Uhr in seiner Dienstwohnung, Louisenstraße 26, entgegen.

Director Welbert.

Aufforderung an die Grundbesitzer der hiesigen Gemarkung.

Für die Herbst-Grenzbegehung in hiesiger Gemarkung werden die Grundbesitzer ersucht, die Anmeldungen über die an ihren Grundstücken fehlenden Grenzzeichen bis zum **10. September i. J.** in dem Rathhause Marktstraße 16, Zimmer No. 3, während der üblichen Dienststunden zu machen und an Stelle der verkommenen alten Grenzzeichen Steine von mindestens 45 Ctm Höhe bereit zu halten.

Wiesbaden, 23. August 1884.

Das Feldgericht.

Bekanntmachung.

Freitag den 29. August Vormittags 10 Uhr werden bei der unterzeichneten Stelle 14 Kilogr. confitirtes, frisches **Rindfleisch** (Rückenstück) versteigert. Das Accise-Amt. Wiesbaden, den 28. August 1884. Rehrung.

Termin-Kalender.

Freitag den 29. August, Vormittags 10 Uhr: Einreichung von Submissionsofferten auf die Lieferung von Kohlen für die hiesigen städtischen Gebäude pro 1884/85, bei dem Stadtbauamte, Marktstraße 5, Zimmer No. 29. (S. Ltbl. 196.)
Nachmittags 2 Uhr: Versteigerung von Tellern, Gläsern, Becken u., in dem „Saalbau Schirmer“, Bahnhofstraße. (S. heut. Bl.)

Neue Sendung böhmischer **Bettfedern** eingetroffen. Große Auswahl. — Billige Preise.

7460

Friedrich Rohr, Bahnhofstraße 20.

Die Biebrich-Mosbacher Dünger-Export-Gesellschaft

empfehlte sich zur Entleerung von Abtritts-Gruben unter folgenden, vom 30. October v. J. an festgesetzten Preisen:

In der Stadt, der Biebricher-, Schiersteiner- und Mainzerstraße: Die Grube, 1 Faß haltend, 1 Mrt., 2 Faß à 20 Pf., 3 Faß à 80 Pf., 4 Faß à 75 Pf., 5 Faß à 70 Pf., 6 Faß à 65 Pf., 7 Faß à 60 Pf., 8 Faß à 55 Pf., 9 Faß à 50 Pf., 10 Faß à 45 Pf., 11 und mehr Faß à 40 Pf. Als werthlos werden die Gruben berechnet, welche nach dem Arrometer unter 15 Grad zeigen und wird per Faß mit 2 Mrt. mehr berechnet, von 15—20 Grad wird per Faß 1 Mrt. mehr, über 20 Grad wird nach obigem Tarif gefahren.

Bestellungen beliebe man bei Herrn **Carl Hack**, Kirchgasse 19, zu machen. 97



Meine **Trakehner Rappstute**, 1,69 Meter, lammfromm, fehlerfrei, auch als Damenpferd geritten, ist wegen anderweitigen Commandos sofort preiswürdig zu verkaufen.

7291 **v. Hugo**, Lieutenant u. Adjutant, Artillerie-Kaserne.

Backsteine,

650,000, in verschiedenen Bränden ganz oder getheilt zu verkaufen. Näh. Steingasse 3. 6830

Bierstadt.

Ein millionendonnerndes Hoch soll fahren in die Sandbach, daß die ganze Haselallee wackelt, unserem Präsidenten **Wilh. Gitz** zu seinem 44. Geburtstag.

7966

Der Krieger-Verein.

Feiner, billiger **Mittagstisch** Geisbergstraße 4, 2 Tr. 7811

Ein sechszehn Monate altes Mädchen, dessen Vater gestorben ist, wird an eine kinderlose Herrschaft abgegeben. Näheres bei Frau **Habermehl Wwe.**, Platterstraße 13a. 7937

Das **Grummet-Gras** von circa 9 Morgen Wiesen im Wellrichthal zu verkaufen **Helenenstraße 24.** 7540

Immobilien, Capitalien etc.

(Fortsetzung aus der 1. Beilage.)

Villen, Hotels, Bad- und Geschäftshäuser, Baupläne d. h. der Lage unter günstigsten Bedingungen zu verkaufen. Capitalanlagen etc. besorgt **Heubel, Leberberg 4.** 3844

Haus

mit nachweislich frequentem **Colonialwaaren-Geschäft** (kleines Object) mit circa **8000 Mark** Anzahlung zu verkaufen. Offerten sub **A.** an **Haasenstein & Vogler**, Langgasse 31, erbeten. 7977

Spezerei-Geschäft in Mitte der Stadt zu verpachten. Offerten unter **D. E. 33** an die Exped. erbeten. 7956

100 Mark werden gegen gute Binszahlung auf gleich gesucht. Näh. Expedition. 7971

6000 Mark auf 2. Hypothek von einem pünktlichen Binszahler zu 5% Binsen vom 1. Januar 1885 an gesucht. Näheres Expedition. 7902

35,000 Mark auf 1. gute Hypothek und **10,000 Mark** auf gute 2. Hypothek in hiesige Stadt zu leihen gesucht.

J. Imand, Friedrichstraße 8. 359

34,000 Mark auf 1. Hypothek, Tage 56,000 Mark, gegen mäßige Binsen von einem pünktlichen Bahler gesucht. Offerten unter **G. S.** an die Expedition d. Bl. erbeten. 8036

85,000 Mrt. auf erste Hypothek auf ein neues Haus gesucht. Näh. Exped. 8014

Wein-Branche!

Ein in dieser tüchtiger Reisender sucht Stelle event. für Entdeckungs-Reisen. Offerten sub **K. W. 219** an die Expedition d. Bl. erbeten. 7693

Unterzieht.

Ein junger Mann wünscht englischen Unterricht. Offerten mit Preisangabe sub **W. A.** an die Exped. d. Bl. erbeten. 7883

Ein junges Mädchen ertheilt deutschen Unterricht gegen englischen. Näheres Expedition. 7842

Eine Dame, die lange als Lehrerin in England thätig war, wünscht Unterricht in Deutsch, Französisch, Englisch und Musik zu ertheilen. Näheres Expedition d. Bl. 7637

Ferien-Cursus.

Nur bis nächsten Sonntag werden noch Schüler bis Secunda für beide Gymnasien aufgenommen. Honorar 6 Mrt. **Quirin Brück**, Webergasse 44. 7994

Ein Oberprimaner wünscht Privatstunden zu ertheilen. Näheres in der Expedition d. Bl. 6796

Ein Primaner wünscht Nachhilfestunden zu ertheilen. Näheres Expedition. 5708

Engl., franz. und deutsch. Unterricht ertheilt gründl. **Eduard Praetorius**, Schwalbacherstrasse 22, II. 13848

A german Lady wishes to give English and German lessons. Letters „S. K. 19“ Langgasse 27. 7939

Eine Dame, bestens empfohlen, kann noch über einige Stunden des Tages verfügen, sei es zum Vorlesen, Spazierengehen, Unterhalten, Sticken oder dergl. Ge. Offerten unter **L. Z. 100** an die Exped. d. Bl. erbeten. 7284

Gesang- und Clavierunterricht in Klassen.

Seit längerer Zeit mit Gesang- und Clavierunterricht beschäftigt, erlaube ich mir zur geneigten Kenntnisknahme zu bringen, daß ich vom 1. September c. an auch Klassenweise unterrichte, d. h. unter Theilnahme von 2 oder mehr Schülern oder Schülerinnen an je einer Stunde, wodurch der Preis sehr ermäßigt wird. Zugleich bemerke, daß ich — wie bisher — alljährlich öffentliche Prüfungen vornehme, um einerseits die Schüler an selbstbewaktes Auftreten zu gewöhnen, andererseits eine allgemeine Beurtheilung meiner Wirksamkeit und der Erfolge meiner Unterrichtsmethode (Stuttgart) zu ermöglichen. Beliebte Anmeldungen bitte ich mir gefälligst zugehen lassen zu wollen. Beste Referenzen. 6119

Louise von Bonhorst,

Gesang- und Clavierlehrerin, Bleichstraße 8, I.

Eine junge Clavierlehrerin ertheilt gründlichen Unterricht per Stunde 1 Mrt. Beste Referenzen. Näh. Exped. 5885

Dienst und Arbeit.

Personen, die sich subvieren:

Eine geübte **Aleidermacherin** sucht noch einige Kunden in und außer dem Hause. **R. Oranienstraße 11, Stb., II.** 7918

Ein norddeutsches, junges, gebildetes Fräulein, welches in allen Zweigen der Haushaltung erfahren und tüchtig ist, sowie auch die Erziehung von Kindern versteht, sucht gestützt auf mehrjährige, gute Zeugnisse, passende Stellung. Nähere Auskunft ertheilen die Herren **J. Strich** Söhne, Wiesbaden, Webergasse 3. 7864

Eine j. Frau sucht Monatsstelle. **R. Wellrichstraße 40, 3 St.** 7929

Eine unabhängige Frau sucht Beschäftigung im Waschen und Putzen oder Monatsstelle. Näh. **Adelheidsstraße 25, Dachl.** 7922

Eine reinl. Frau sucht Monatsstelle. **R. Moritzstraße 3.** 7921

Eine unabh. Frau sucht Monatsstelle. **R. Adlerstraße 31.** 7952

Eine junge, unabhängige Frau sucht Monatstelle.**Näheres Adlerstraße 39.** 7990

Ein br. Mädchen sucht Aushilfsstelle. N. i. Bauinenstift. 7913

Ein tüchtiges Hausmädchen, das 2- und 3-jährige Zeugnisse aufzuweisen hat, wünscht eine Herrschaftsstelle oder als Mädchen allein. Näheres Bonifazstraße 5, 3. Stiegen. 7777

Ein besseres Mädchen, sehr geübt im Nähen, sucht wegen Abreise der Herrschaft Stelle als Jungfer. Näheres Kerothal No. 4. Parterre. 7821

Eine anständige Person sucht Stelle als Köchin. Gute Zeugnisse stehen zu Diensten. Näheres Hellmündstraße 17, Hinterhaus, Parterre. 7843

Ein anständiges Mädchen, welches tüchtig in der Hausarbeit ist, sowie gut nähen und bügeln kann, sehr gute Zeugnisse besitzt, i. Stelle als Hausmädchen. N. Kerothal 41, 2. Tr. h. 7636

Ein Mädchen, welches alle Hausarbeit versteht, sucht zum 15. September Stelle. Näh. Mehrgasse 14, Hinterh. 7998

Ein anständiges Mädchen sucht zum 1. September Stelle als Mädchen allein. Näh. Albrechtstraße 25, Bel-Etage. 7687

Ein anständiges Mädchen sucht Stelle als Hausmädchen. Näheres Wellrichstraße 22. 7930

Eine perfecte Köchin, welche auch Hausarbeit mit übernimmt, sucht Stelle. Näheres Michelsberg 9, 2. St. h. I. Dasselbst sucht auch ein Mädchen dauernde Beschäftigung im Waschen. 7927

Ein besseres Hausmädchen, welches langjährige Zeugnisse besitzt, sucht auf gleich oder später Stelle; dasselbe übernimmt auch Krankenpflege. Näheres Karlstraße 1. 7947

Ein anständiges Mädchen sucht Stelle für allein in einer kleinen Haushaltung oder als Hausmädchen. Näheres Langgasse 43, 3. Stiegen hoch. 7955

Ein junges, starkes Mädchen wünscht baldigst Stelle zu Kindern, am liebsten nach auswärts. Näh. Feldstraße 13, Parterre. 8016

Ein ordentliches Mädchen sucht Stelle. Näheres Schwalbacherstraße 33, Hinterhaus 1. Stiege hoch. 8017

Ein junger Mann, militärfrei und cautionsfähig, in der Buchführung, sowie im Detailverkauf gut bewandert, sucht passende Stelle. Offerten unter E. S. 50 beliebe man in der Expedition d. Bl. abzugeben. 7885

Ein starker Junge vom Lande wünscht das Schlossergeschäft zu erlernen. Näheres Expedition. 7901

Personen, die gesucht werden:**Lehrmädchen**

für ein feines Geschäft unter günstigen Bedingungen gesucht. Offerten unter W. 200 an die Expedition d. Bl. erbeten. 7980

Eine durchaus tüchtige Verkäuferin der Schuhbranche pro 15. September gesucht. Fr.-Offerten sub P. an Haasenstein & Vogler, Langgasse 31, erbeten. 7976

Eine durchaus perfecte

Tailen-Arbeiterin

wird sofort gesucht Langgasse 13, 2. Etage. 7900

Ein anständiges Mädchen kann das Kleidermachen gründlich erlernen Geisbergstraße 16, 1. St. h. 7704

Gesucht zur Aushilfe ein zuverlässiges Mädchen zu einem Kinde. Näh. Expedition. 7573

Ein anständiges, reinliches Mädchen wird des Tags über zu Kindern gesucht. Näh. Langgasse 10, 2. Stod. 7973

Ein Mädchen, welches die feinebürgerliche Küche und alle Hausarbeit versteht, wird auf gleich oder 1. September gesucht Adolphsallee 55. 7541

Näheres 23 wird ein Dienstmädchen gesucht. 7265

Ein braves Mädchen zu einem Kinde gesucht. Näh. Schützenhofstraße 1, 1. St. 7469

Ein kräftiges Mädchen, welches etwas kochen kann, gesucht im „Saalbau Kerothal“. 7707

Mädchen, ein tüchtiges mit guten Zeugnissen, gesucht ein tüchtiges mit guten Zeugnissen, gesucht 7583

Emserstraße 31. 7583

Eine ältere, ledige Person oder kinderlose

Witwe von geachtetem Alter, welche im Kochen gründlich erfahren und zugleich die Hausarbeit übernimmt, wird, vorläufig auf ein Jahr, von zwei jungen Eheleuten im Monat September gegen guten Lohn nach Prag gesucht. Erfah. der Reisefkosten selbstverständlich. N. Rheinstraße 76, 1. St. 7850

Ein Kindermädchen gesucht Karlstraße 14, 2. Tr. 7852

Ein Mädchen, welches zu Hause schlafen kann, wird gesucht Feldstraße 24. 7828

Ein junges Mädchen vom Lande gesucht Mauritiusplatz 6 im Mehrgeladen. 7839

Gesucht zum 15. September ein zuverlässiges, evangelisches Kindermädchen. Nur solche mit guten Zeugnissen wollen sich melden Rheinstraße 65, II. 7732

Gesucht auf sogleich oder später ein zuverlässiges, älteres Mädchen zu einem Kind, welches perfect bügeln und auch nähen kann. Näh. Expedition. 7572

Ein anständiges, fleißiges Mädchen, welches kochen kann und alle häuslichen Arbeiten verrichtet, wird gegen 18 Mark Lohn auf Mitte September gesucht Emserstraße 21, 1. St. 7691

Gesucht Mädchen, welche bürgerlich kochen können und solche für nur häusliche Arbeiten. Näh. Hochstraße 6. 7725

Ein einfaches Mädchen wird in eine kleine Haushaltung gesucht. Näheres Ellenbogengasse 9. 7991

Tüchtige Mädchen ges. bei Frau Krug, Schulgasse 2. 7999

Einfaches, ordentl. Dienstmädchen ges. Grabenstraße 12. 7992

Ein braves Mädchen, welches sich zu jeder Arbeit willig zeigt, für eine kl. Haushaltung sofort gesucht. Näh. bei Louis Had, II. Burgstraße 6. Zu melden von 4—6 Uhr Nachmittags. 7993

Eine Sonne zu 3 kleinen Kindern nach Berlin gesucht. Zu melden Emserstraße 1 von 11—4 Uhr. 7917

Ein braves Mädchen und Hausmädchen gesucht Webergasse 37. 7904

Gesucht ein Mädchen, welches etwas kochen kann, und ein Kindermädchen kleine Kirchgasse 2, 2. Treppen hoch. 7926

Gesucht ein anst. Mädchen, w. gut nähen u. bügeln kann, sowie g. Atteste besitzt, zum 15. Sept. d. Fr. Ebert, Hochstraße 4, B. 7978

Rheinstraße 22 wird ein ordentliches, für alle Arbeit williges Dienstmädchen gesucht. 7969

Ein Dienstmädchen sofort gesucht Moritzstraße 16. 7975

Ein braves, fleißiges Mädchen, mit guten Zeugnissen versehen, wird gesucht Taunusstraße 9 im Luchladen. 7946

4 starke Hausmädchen, 2 jüngere Mädchen und 1 junaes Hausburschen sucht Dörner's Bureau, Mehrgasse 21. 8035

Gesucht mehrere junge Mädchen Schachtstraße 5, 1. St. 8011

Ein besseres Stubenmädchen, das franz. spricht, zu Fremden gesucht durch Dörner's Bureau, Mehrgasse 21. 8035

Tapeziergehülfe, ein tücht., ges. Faulbrunnenstr. 9. 8022

Ein Lehrling ges. in der Buchdruckerei von F. Fuchs. 8009

Offene Stelle.

Ein ehrlicher und fleißiger, junger Mann im Alter von 15—16 Jahren findet dauernde Stelle Kirchgasse 14. 7948

Ein braver, 15—17-jähriger junger Mann

aus hiesiger Familie in ein größeres Geschäft zum Besorgen der Commissionen u. gesucht.

Näheres Expedition. 7581

Ein Conditor-Lehrling gesucht. Näh. Exped. 7512

Aushilfs-Kellner für nächsten Sonntag und Sedantag gesucht bei Gebr. Abler, Keroberg. 7778

Maurer und Tagelöhner gesucht bei Maurermeister Hellhecker, Walramstraße 37. 7822

Aufstreicher gesucht Herrgartenstraße, Neubau. 7860

Waschmisch gesucht. Dreher oder Schlosser erhalten den Vorzug. — **Kräftige Arbeiter** gesucht. Wiesbadener Staniol- & Metallapfel-Fabrik. 7967

Ein kräftiger Junge von 15—16 Jahren für Hausarbeit und Regelaufsetzen gesucht im „Saalbau Kerothal“. 7938

Landwirthschafts-Schule Worms. 351 (Ag. 3872.)

23. Jahrgang. — Das Wintersemester beginnt am 1. November. — Programme und Auskunft zu erhalten durch die **Direction Dr. Schneider.**

Alle Formulare für Vereine und Gesellschaften:

Statuten, Mitglieder-Verzeichnisse,
Stimmzettel, Diplome, Concert- und
Ball-Karten,

Tanz-Karten,
Concert-Programme und -Plakate,
Loose, Controle-Marken, Nummern,

Spruchtafeln (Sinnsprüche)

liefert in eleganter Ausstattung die

L. Schellenberg'sche Hof-Buchdruckerei,
Wiesbaden, Langgasse 27.

Anglo-Swiss Kindermehl.

Beste Nahrung für Kinder, wenn Milch allein nicht mehr genügt. In **Apotheken** und **Droguerien** zu beziehen. (M. 711 Z.) 347

Raum-Ersparniß-Bettstellen für Kinder jeden Alters.

(Gefällig geschäft.)

Durch leichte Handhabung verlenkt sich der Inhalt. Häupter und Seiten klappen sich um und das Ganze läßt sich unter ein anderes Bett rollen. — Preis von 20 Mark an bei 15014 **Fr. Link, Schreier, Webergasse 45.**

Nur 5 Mark!

300 Dbd. **Teppiche** in reizendsten türkischen, schottischen und buntfarbigen Mustern, 2 Meter lang, 1 1/2 Meter breit, müssen schnelligst geräumt werden und kosten pro Stück nur noch 5 Mark gegen Einzahlung oder Nachnahme. **Bettvorlagen**, dazu passend, Paar 3 Mark.

950 Fenster **weiße Zwirn-Gardinen** à Fenster 4 Mk.

Adolf Sommerfeld, Dresden.

Wiederverkäufern sehr empfohlen. (Dr. 6770.) 383

Wegen Umzug

werden **Hochstätte 31, Ecke des Michaelsbergs, alle Arten Kasten- und Polster-Möbel, vollst. (franz.) Betten, lackirte Bettstellen** etc. zu äußerst billigen Preisen verkauft.

Dasselbst ist der Laden mit Wohnung zu vermieten. 7813

Ein feines noch nicht gebrauchtes **Reiseflofferchen** mit **Ridelbeslag** (Gewinn der ehemaligen Frankfurter Patent-Ausstellung) sowie mehrere **Kanarienvögel** mit Käfig sind zu verkaufen. Näheres Expedition. 7666

Ein antiker **französisches Bett** zu verkaufen. Näh. Langgasse 11, 1. Stock. 7740

Ein **zweischläfiges Deckbett** und 2 **Kissen**, wenig gebraucht, billig zu haben. Näheres Expedition. 7365

Eis! Eis! Eis!

Für **Bierbrauer** geeignet,

(festes Natureis) in Ladungen von ca. 10 Ctr. und mehr per Ctr. Mk. 2 1/2 — loco Wiesbaden. Für auswärtige Geschäfte schriftlicher oder mündlicher Aufschluß.

Gleichzeitig zeige hiermit an, daß **norwegische Schiffe** eingelaufen und heute wohl noch per Bahn wieder **Eis** erhalten. 7834

Eishandlung von H. Wenz.

Gelbe Fußbodenlack-Farbe

(Biebricher Lack),

in wenigen Minuten trocken.

Ich empfehle meine allgemein als vorzüglich anerkannte, **gelbe Fußbodenlack-Farbe** hiermit bestens. Der Fußbodenlack, der eine angenehme gelbe Farbe hat, wird sehr rasch trocken, äußerst hart und kann mit Wasser gewaschen werden, ohne den Glanz zu verlieren.

Preis per Pfd. 1 Mk. 50 Pf. ohne Emballage.

Biebrich, im August 1884.

Adolph Berger,

Firniss-Fabrik, Rathhausstrasse.

Verkaufsstelle bei Herrn **J. Rapp**, vorm. J. Gottschall, Goldgasse 2 zu Wiesbaden. 7920

Getragene **Kleider, Gold, Silber** und **Pfandscheine** werden zu den höchsten Preisen gekauft **Mehrgasse 13 bei S. Rosenau.** 7724

Ankauf von getragenen **Kleidern** (Herren- und Damen-), **Möbel** und **Betten**, sowie **Pfandscheinen** zu den höchsten Preisen. Näheres **Römerberg 9, Barterre.** 2981

An- und Verkauf von alten **Ölgemälden** und **Antiquitäten** aller Art **6 Nerostraße 6 in Wiesbaden.** 6944

Dr. med. H. Gensch, pract. Arzt in Frankfurt a. M., früher Assistent Prof. Ricord's, Paris, heilt rasch, gründl. u. ohne grosse Kosten alle Nerven-, F. ausn., nach eigener Methode. Sprechstunden 10-1 und 3-5. Stiftsgasse 22 I. Auswärts brieflich.

Gegründet 1770.

Gebrüder Becker,

Leinen-Fabrikanten,

Oerlinghausen bei Bielefeld

und in

große Bleiche 16, **Mainz**, große Bleiche 16.

Fabrik und Lager fertiger Wäsche.

Specialität:

Lieferung von Ausstattungen

zu Fabrikpreisen.

15801

Bade-Artikel

verkaufe ich, wegen gänzlicher Aufgabe, zum Kostenpreise.

W. Thomas,

11 Webergasse 11.

164

Arbeiterhemden

verkaufe zu jedem Preis, da ich diese Artikel aufgebe.

7434

H. Schmitz, Michelsberg 4.

Frister & Rossmann's Singer-Nähmaschinen,



preisgekrönt mit goldenen Medaillen, ersten Ehrenpreisen: 15912

Porto Alegre 1881,
Buenos Ayres 1882,
Amsterdam 1883,
empfiehlt

E. du Fals, Mechaniker,
2 Faulbrannenstraße 2.

Schönheit ist eine Zierde. Prehn's Sandmandel- Kleie

beseitigt jedes Hautübel, als: Mitesser, Finnen, Sommerprossen, Hitzblätter etc.

In Büchsen à 1 Mark zu haben bei **Louis Schild**, Langgasse 3, und Hof-Friseur **Sulzbach**, Goldgasse 22, in Wiesbaden. 368 (H. 37916.)

Wolle wird geschlumpft Zahnstraße 15; daselbst ist Schafwolle vorrätig. 10211

Zwei Spiegel (140 und 110 Centim. breit) mit Consolen à la Louis XVI., sowie ein Concertflügel z. v. Blumenstr. 15. 9186

Visitenkarten und Verlobungs-Anzeigen

fertigt an geschmackvoll und zu reellen Preisen

105

Jos. Ulrich, Kirchgasse 31.

Al. Burgstraße No. 1.

Portraits

Al. Burgstraße No. 1.

werden nach der Natur, sowie nach Photographie unter Garantie der höchsten Aehnlichkeit angefertigt.

7287

F. Küpper, Portraitmaler aus Düsseldorf.

Antiquitäten-Ausverkauf

in Möbel, Porzellan, Gemälde, Waffen etc. Schützenhofstraße 1. Daselbst der Laden zu verm. 2780

Robes & Confection A. Hüber, Bahnhofstrasse 18.

Anfertigung von geschmackvoll arrangirten Costümen nach elegantem Pariser Taillenschnitt. 16640

Putzkursus.

7625

Von September an eröffne wieder einen vierwöchentlichen Putzkursus woran sich noch einige junge Damen betheiligen können. **A. Rheinländer, Tannusstraße 13, Bel-Etage.**

Glas- und Porzellan-Manufactur

VON

Jacob Zingel,

13 grosse Burgstrasse 13.

Hotel- und Haushaltungs-Geschirre, namentlich sehr billige Teller, Tassen, Wein- und Wassergläser etc.

Tafel- und Café-Service

in weiss, sowie einfachen als eleganten Mustern.

Waschtisch-Garnituren,

bunt, 5theilig, von 5 Mark an.

Ausstattungen für Haushaltungen.

Hochzeits-Geschenke.

6637

Vaseline-Schwefelpomade

von **Bergmann & Co., Köln,**

entfernt Schuppen, Schorf etc., wirkt heilend bei Kopfausschlag und stärkt den Haarwuchs, Dose 75 Pf., empfiehlt ächt die Drogenhandlung von

3214

W. Hammer, 2a Kirchgasse 2a.

Naphtalin, Campher, spanische Pfeffer, Patschoullikraut

empfiehlt

zum Vertilgen der Motten

5854 **Ed. Weygandt, Kirchgasse 18.**

Zwei nussbaum-polirte, französische Bettstellen billig zu verkaufen Bellrichstraße 38. 7772

Gebrauchte Badewanne zu verkaufen oder zu vermieten Meßergasse 12. 3537

Ein Porzellanofen zu verkaufen Kirchgasse 13, II. 7586

Im Anarbeiten von Polstermöbel und Betten, sowie im Tapezieren empfiehlt sich in und außer dem Hause
3810 **J. Baumann, Goldgasse 22.**

Der Herr, welcher vorgestern (Dittwoch) in der Karlstraße nach einer Wohnung von 10 Zimmern gefragt hat, wird gebeten, sich nochmals hinzubemühen, da qu. Wohnung vorhanden ist. 3032

Wohnungs-Anzeigen.

(Fortsetzung aus der 1. Beilage.)

Gesuche:

Gesucht eine Wohnung, Barterre oder Bel-Etage, bestehend aus 5 bis 6 Zimmern und Zubehör, in einer freien, nicht zu weit vom Mittelpunkt der Stadt gelegenen Gegend. Offerten mit Preisangabe (nicht über 2000 Mark) unter Ch. M. P. an die Exped. d. Bl. 7981

Eine Dame sucht ein leeres Zimmer in ruhigem Hause, am liebsten vor der Stadt. Offerten mit Preis unter B. 12 an die Expedition d. Bl. erbeten. 7907

Gesucht zum 1. October eine aus 5 bis 6 Zimmern und Küche bestehende Wohnung, deren Hälfte sich zur chambre garni-Vermietung eignet. Offerten mit Preisangabe unter Dr. S. G. an die Expedition erbeten. 7940

Gesucht ein möbliertes Zimmer in anständigem Hause zum Preise von 25—30 Mk. monatlich. Nur Offerten mit genauer Preisangabe werden beachtet unter Adresse: Dr. Schön, Viebrich, postlagernd. 8048

Gesucht zu Mitte September eine unmöblierte, anständige Wohnung von 5—6 Zimmern, in hübscher, freier Lage der Stadt, zum Preise von 6—700 Mk. Offerten unter X. Y. Z. nimmt die Exped. d. Bl. entgegen. 8012

Für eine Dame wird eine Wohnung von 3—4 Zimmern nebst Zubehör in guter Gegend für jetzt oder 1. October gesucht. Offerten mit Preisangabe sub E. G. 888 an die Exped. d. Bl. erbeten. 7970

Zu mieten gesucht eine Wohnung von 5—6 Zimmern, Barterre oder Bel-Etage, mit etwas Garten durch

J. Imand, Friedrichstraße 8. 359

Angebote:

Aarstrasse 7

ist eine ganz neue Wohnung, bestehend in 2 Zimmern, Cabinet, Küche, Keller u., auf gleich zu vermieten. Näheres bei

Joh. Geyer, Hoflieferant, Marktplatz 3. 7949

Adlerstraße 40 1 gr. Zimmer nebst Küche auf Oct. z. vm. 7924
Bahnhofstraße 9, Barterre, ist ein großes, schönes Zimmer, welches sich als Comptoir eignet, zu vermieten. 7908

Bleichstraße 2, Seitenbau, 2. Stock, ist eine Wohnung von 2 Zimmern und Küche auf 1. October zu vermieten. 7996

Bleichstraße 13, Hinterhaus 1 Stiege, schön möbl. Zimmer zu vermieten. 7964

Bleichstraße 24, in dem neuerbauten Hause, sind 2 elegante Wohnungen von 3 und 2 Zimmern, Küche, Mansarde u. per 1. October zu vermieten. 7935

Bleichstraße 24 ist eine größere abgeschlossene Frontspitz-Wohnung per 1. October zu vermieten. 7936

Bleichstraße 27 ist eine Wohnung von 3 Zimmern, Küche und Zubehör, sowie Bleichstraße 29 eine Wohnung von 2 Zimmern, Küche und Zubehör z. vm. Näh. im Laden. 7951

Ede der Bleich- und Hellmundstraße ist die Balkon-Wohnung von 5—6 Zimmern auf 1. October zu verm. 7865

Geisbergstraße 24 sind gut möblierte Zimmer mit oder ohne Pension auf gleich oder später zu vermieten.

Selenenstraße 15, Hinterhaus, Barterre, ist ein fein möbl. Zimmer billig zu vermieten. 8005

Hellmundstraße 7, Vorderhaus, ist die Barterre-Wohnung von 5 Zimmern mit Zubehör auf 1. October zu verm. 7941

Feldstraße 10 ein möbl. Zimmer mit ob. ohne Kost z. vm. 7909
Jahnstraße 17 ist die Barterre-Wohnung, bestehend aus 5 Zimmern, Küche und Zubehör, auf 1. October zu vermieten. Näheres daselbst. 7919

Karlstraße 30 ist eine freundliche Mansard-Wohnung zu vermieten. Näh. im Mittelbau Barterre; auch ist daselbst ein Pferdestall zu vermieten. 7931

Villa Frorath, Leberberg 7.

Möblierte Zimmer mit oder ohne Pension, auch Küche, große Balkons, schöner Garten. 7988

Mehrgasse 31, 1 Stiege hoch, ist ein kleines Logis auf 1. October zu vermieten. 7884

Moritzstraße 3 ist ein möbliertes Barterrezimmer mit Cabinet zu vermieten. 7942

Nicolassstraße 6 ist eine elegant möblierte Etage mit September oder später zu vermieten. 7944

Rheinstraße 67, Barterre, ist eine Wohnung von 4 Zimmern und Zubehör auf October zu vermieten. Einzu sehen von 11—1 und von 3—4 Uhr. Näheres im 3. Stod. 7910

Tannusstraße 51 2 Tr. hoch, sind 1—2 einfach möblierte Zimmer mit gutbürgerlicher Kost zu vermieten. 7906

Walfmühlstraße 8 ist eine elegante Barterre-Wohnung von 3—4 Zimmern nebst Zubehör und Gartenbenutzung zum Preise von 500 Mark zu vermieten. 7853

Walramstraße 7, 2. Stod, ist eine Wohnung, bestehend aus 3 Zimmern, Küche und Mansarde, zu dem Preise von 500 Mark, sowie 2 einzelne Zimmer auf 1. October zu vermieten. Näheres Barterre. 7987

Wellrißstraße 19 ist ein schön möbliertes Zimmer an einen Herrn billig zu vermieten. 7953

Wellrißstraße 22, 2 Stiegen hoch rechts, ist ein freundlich möbliertes Zimmer zu vermieten. 7932

Wellrißstraße 46 ist im Vorderhaus eine Wohnung, bestehend aus 3 Zimmern, Küche, Balkon und Garten, zu vermieten. Näheres daselbst bei Herrn Kunz. 7986

Wilhelmstraße 40 (Britannia) ist eine möblierte Wohnung, Bel-Etage, bestehend aus einem Salon mit großem Balkon, 5 Zimmern, 3 Dienerschaftszimmern, Küche und Keller, für den Winter zu vermieten. 7974

Eine schöne Wohnung von 3 Zimmern nebst allem Zubehör zum 1. October zu vermieten Emserstraße 10, I. 7984

Möbl. Zimmer Einzu sehen von 9—2 Uhr. 7914

Möbl. Zimmer zu vermieten Bleichstraße 17, 1 St. 7933

Ein möbliertes Zimmer an einen anständigen Mann zu vermieten Karlstraße 38, Hinterhaus, 2. Stod. 7928

Ein freundl. möbl. Zimmer ist vom 15. September an mit Kasse und Bedienung für 20 Mark pro Monat zu vermieten. Näh. Expedition. 7915

3 Zimmer, möbliert oder unmöbliert, hoch-elegant, wegen Abreise für die Dauer des Winters zu vermieten Kerosstraße 30, 2. Etage. 7925

Zu einer hochgelegenen Villa mit herrlicher Aussicht, in unmittelbarer Nähe des Theaters und Curhauses, ist die Bel-Etage, bestehend aus 5 Zimmern mit Balkon, Küche, Kammern und Zubehör unmöbliert per 1. October zu vermieten. Esent. kann im Mansardenstock (Frontspitze) noch ein Zimmer abgegeben werden. — Mitbenutzung des Gartens. Näheres in der Expedition dieses Blattes. 7684

Ein möbliertes Zimmer auf 1. September oder 1. October zu vermieten. Näh. Frankenstraße 5, Hinterh. 2 Tr. 7963

Ein möbliertes Zimmer in ganz ruhigem Hause zu vermieten Emserstraße 55. 7943

Ein möbliertes Zimmer an einen Herrn zu vermieten Mauer-gasse 13, 1 Stiege hoch. 8002

Ein Barterre-Zimmer mit oder ohne Möbel an einen Herrn oder eine Dame auf 1. October zu vermieten. Näheres Dranienstraße 21, Vorderhaus, 3 Stiegen. 8083

Möbliertes Parterre-Zimmer in der de Laspéestraße auf October zu vermieten. Näheres Expedition. 8004
Ein freundlich möbliertes Zimmer (mit zwei Fenster auf die Straße) zu vermieten kleine Burgstraße 8, 2. Stod. 8026
Eine einf. möbl. Kammer z. v. m. Geisbergstraße 9, 1 St. r. 8019
Zwei Zimmer mit Küche zu vermieten Schachtstraße 3. 8020
Kirchgasse 2a ist ein geräumiger Laden mit Wohnung und Lagerraum auf sofort oder 1. October zu vermieten. 7958
Laden mit Comptoir zu vermieten H. Burgstraße 5. 8038
Der seit Jahren von Herrn Franz Blank, Colonial- und Delicateßwaaren-Handlung, Ecke der Louise- und Bahnhofstraße, benützte Laden nebst Wohnung und Magazine ist per 1. October anderweitig vermieten. Näheres bei August Boss, Kirchgasse 22. 7776
Reinf. Arbeiter erhalten Kost und Logis Mehrgasse 18. 8018
Zwei Schüler oder Schulkinder finden gute Pension in anständiger Familie. Näheres Expedition. 8008

Auszug aus den Civilstands-Registern der Stadt Wiesbaden vom 27. August.

Geboren: Am 21. Aug. dem Schuhmacher Friedrich Werfelmann e. S. R. Christian Friedrich. — Am 24. Aug., eine unehel. L. R. Emma Josephine Helene Christiane. — Am 25. Aug., ein unehel. S. R. Friedrich. **Aufgeboten:** Der Königl. Premier-Lieutenant der Landwehr Ernst Ferdinand Heinrich Curt von Heeringen, wohnh. zu Weferum, früher dahier wohnh., und die Wittve des Dr. John, Margarethe Luise, geb. Reichenbach von Weferum, wohnh. daselbst. — Der verwittw. Tagelöhner Peter Bolf von Stodtadt im Königreich Bayern, wohnh. zu Herfadt, und Wilhelmine Catharine Kaufmann von Derdingen, Königl. Württembergischen Redaktrice, wohnh. dahier. — Der verwittw. Tagelöhner Johann Friedrich Heinrich Carl Eduard Kessel von hier, wohnh. dahier, und die Wittve des Tagelöhners Christian Peter Müller von Naurob, Marie Margarethe, geb. Knapp, wohnh. dahier. **Gestorben:** Am 26. Aug., Catharine, L. des Tagelöhners Johann Bös, alt 6 M. 23 J. — Am 26. Aug., Christiane, L. des Landwirths Georg Faust, alt 2 M. 20 J.

Synagogische Angelegen.

Gottesdienst in der Synagoge.

Freitag Abend 6 1/2 Uhr, Sabbath Morgen 8 1/2 Uhr, Sabbath Morgen Predigt 9 1/2 Uhr, Sabbath Nachmittag 3 Uhr, Sabbath Abend 7 1/2 Uhr, Wochentage Morgen 6 1/2 Uhr, Wochentage Nachmittag 6 Uhr.

Misraelitische Cultusgemeinde, Friedrichstraße 19.

Gottesdienst: Freitag Abends 6 1/2 Uhr, Sabbath Morgens 6 1/2 Uhr, Sabbath Nachmittag und Predigt 9 Uhr, Sabbath Nachmittag 3 Uhr, Sabbath Abends 7 Uhr 40 Min., Wochentage Morgens 6 Uhr, Wochentage Abends 6 Uhr, Dienstag Nationalfeier 10 Uhr.

Angekommene Fremde.

(Wiesb. Bado-Blatt vom 28. August 1884.)

Adler:

Knausner, Kfm., Berlin.
 Morgenstern, Kfm., Berlin.
 Oertel, Kfm., Erfurt.
 Triep, Kfm., Duisburg.
 Winter, Kfm., Köln.
 Antoine, Kfm., Chähus.
 Wirtz, Kfm., Köln.
 Darby, m. Fr., Baltimore.
 Heidtreth, Kfm., New-York.
 Stiller, Kfm., Berlin.
 Cohen, Advocat Dr. m. Sohn, Groningen.

Hax, m. Fam., Maestricht.
 Pfiermann, m. Fr., Pirmasens.
 Uetrecht, Kfm., Ludwigshafen.
 Hesse, Fabrikbes., Hedderheim.
 Prager, Offizier, Dresden.
 Bernt, Plymouth.
 Adams, Plymouth.
 von dem Kneesebeck, kgl. preuss. Oberst u. Command. d. 2. Pos. Inf.-Reg. No. 19, Grlitz.

Bären:

Kreuzer, Lieut. a. D. Gutsbes., Saarbrücken.

Belle vue:

Catler, m. Fam., Paris.
 Braselmann, Banq. m. F., Schwelm.

Schwarzer Hock:

Krause, Gener.-Agent, Berlin.
 Leonhard-Schmitz, Dr. m. Fam., London.
 Weyhe, Gutsbes., Schlackstedt.
 Koberstein, Kfm. m. Fr., Stettin.

Zwei Bücker:

Krauss, Gutsbes., Kahlbach.
 Wagner, Idar.
 Michel, Fri., Wurzen.

Cölnischer Hof:

Ganss, Fr. Pfr., Niederrodenbach.
 Meignié, Saintes.
 Ganss, Frl., Niederrodenbach.
 Schwartz, Fr. m. T., Oldenburg.

Hotel Dahlheim:

Legge, Pastor, Paderborn.
 Legge, 2 Frl., Paderborn.
 Steffens, Rent. m. 2 T., Berlin.
 Meyer, Hauptmann, Danzig.
 Schlessinger, Fr. m. T., Amerika.

Hotel Dasch:

Grosse, m. Fr., Barmen.
 Grosse, m. Fr., Neustrelitz.
 Jungclaussen, R.-A. m. Fr., Altona.

Engel:

Lüdike, Ob.-Reg.-R., Bromberg.
 Schumann, Kfm., Brandenburg.

Wasserheilanstalt

Dietenmühle:

Tiedemann, R.-Anw., Rostock.
 Hector, Antwerpen.

Englischer Hof:

Frensdorff, Banquier, Hamburg.
 Kneiff, Dentist, Berlin.
 Oberländer, m. Fr., Bonn.
 Vogelsang, Rttgtsb., Mühlenhof.
 Burnup, London.
 Sable, Professor, Mato.
 Sorre, Professor, Mato.
 Bathory, Ungarn.
 Jelinek, Ungarn.
 Fullerton, Esq., England.

Kirsch:

Kirsch, Amtsg.-Bath, St. Goarshausen.

Gerhardt, stud. phil., Berlin.
 Haas, stud. phil., Berlin.
 Börner, Kfm., Dresden.
 Gautier, Kfm., Gent.
 Schultz, Lehr. m. 5 Sch., Neuwied.
 Adenauer, Com.-R. m. Fam., Köln.
 Claasen, Agent, Lessenich.
 Kauffmann, Esslingen.
 Hahn, Bauunter., Cledneschu.
 Geret, Lehr. m. Fr., Augsburg.

Eisenbahn-Hotel:

Daniel, Prem.-Lieut., Rastatt.
 Klostermann, Oldenburg.
 Klostermann, Fr., Oldenburg.
 Erdmann, Fr. m. Tocht., Torgau.
 Sauerheim, Paris.
 Dohmann, Bochum.

Europäischer Hof:

Gissot, Maj. a. D. m. Fr., Marburg.
 Neitzert, m. Fr., Düsseldorf.

Grüner Wald:

Starck, Kfm., Glauchau.
 Cranz, Kfm., Bremen.
 Starck, Kfm., Kassel.
 Goltner, Landg.-Präsid., Hagen.
 Nahrath, Kfm., Düsseldorf.

Hotel „Zum Hahn“:

Tlemagalle, m. Neffe, Neapel.
 Dinkgreve, m. Fr., Eysden.
 Hörner, Fr. m. Tochter, Wien.

Vier Jahreszeiten:

Nichols, Fr. m. Bed., England.
 Coward, England.
 Flemming, Graf m. Fr., Crossen.
 Walker, m. Fr., London.
 Meyer, Liverpool.
 Bellingrath, m. Fr., Barmen.
 Luyke, m. Fr., Kleynijens.
 Bourgeois, Fr. m. T. u. Bed., Paris.

Goldene Kette:

Weber, Kfm., Würzburg.
 Pahlig, Kfm., Neukirchen.
 André, Fr., Enkirch.
 Eirich, Fr., Würzburg.
 Nathansohn, Kfm., Warschau.

Goldenes Kreuz:

Marlob, R.-A. Dr. m. Fr., Gifhorn.
 Engelhardt, Rent., Nürnberg.
 Müller, Musiklehrer, Würzburg.

Goldene Krone:

Onderwyzer, Amsterdam.
 Onderwyzer, Stud., Amsterdam.

Weisse Lilien:

Konter, Pfr. u. Schulinsp., Schalk.
 Palzer, Reallehrer, Simmern.
 Wettengel, Kfm., Lengenfeld.
 Privat, Friedrichsdorf.
 Engel, Homburg.
 Dold, Rent. m. Fr., Freiburg.
 Wolter, Fr., Neustrelitz.

Hotel du Nord:

Justum, m. Fr., London.
 Knight, m. Fr., London.
 Verstege, m. Fam. u. Bd., Haag.
 v. Dähn, General, Russland.
 Müller, Fr., Genf.

Nassauer Hof:

Specht, m. Fr., Texas.
 Schiff, Banquier, Berlin.
 Lecomte, München.
 Rochussen, Fr., Amsterdam.
 Rochussen, Fr., Maarsen.
 Lorey, Frl., Utrecht.
 Reesse, Frl., Amsterdam.
 van der Velden, Haag.
 Nelson, m. Fr. u. Bed., London.
 Tjebbes, m. Fr., Leewarden.

Villa Nassau:

Gräfin Orloff-Denisoff, m. Fam. u. Bed., Petersburg.

Curanstalt Nerothal:

Zwenger, Fr., Köln.

Sonnenhof:

Kronegold, Kfm., Berlin.
 Block, Kfm., Paris.
 Johanson, Kfm., Petersburg.
 Krug von Hanau, Rent., Preussen.
 Schoeller, Kfm. m. Fr., Saarbrücken.
 Mencke, Kfm., Eschborn.
 Held, Decan, Bunkel.
 Faschel, Mannheim.
 Gordt, Mannheim.
 Müller, Kfm., Chemnitz.
 Hilb, Fabrikbes. m. Fr., Haag.
 van Horsee, Frl., Haag.
 Schmidt, Kfm., Elberfeld.
 Theegarten, Kfm., Solingen.
 Wiesenhöfer, Kfm., Elberfeld.
 Schlegelndal, Stud. med., Barmen.
 Holle, Kfm., Berlin.
 Heifer, Kfm., Siegen.
 Jung, Stadtsecretär, Siegen.
 Gothein, Dr., Strassburg.
 Gothein, Assessor, Saarbrücken.
 Walbaum, Kfm., Barmen.
 Wacht, m. Fr., Köln.
 Goldmann, Kfm., Paris.
 Stroemer, Königsberg.
 Moschel, Fr. Rent. m. Nichte, Zweibrücken.
 Schweitzer, Fr. Rt., Kaiserslautern.

Dr. Pagenstecher's

Augenklinik:

Heyn, Darmstadt.
 Müller, Darmstadt.

Pfälzer Hof:

Börner, 2 Hrn. Stud., Königsberg.
 Nerges, Kfm., Köln.
 v. Gress, Rent. m. Fr., Höchst.

Rhein-Hotel:

v. Pattkamer, Excell. Fr. Staatsminister m. Bed., Berlin.
 v. Flotow-Kogel, Rittergutsbes. m. Fam., Mecklenburg.
 Gray, Fr., Dublin.
 Lyons, Fr., Dublin.
 Gere, Fr., New-York.
 Oertling, Königl. Musikdirect. m. Fr., Crefeld.
 Mittelhauser, Kfm., Poesneck.
 Castillon, Rent., Arlon.
 Potter, Fr. m. Tocht., Toledo.
 Goldschmidt, Fr., Berlin.
 Cohen, Ingen., Münster.
 Vogt, Prof. m. Fr., Freiburg.
 Ballauf, Fr. Rent., Hamburg.
 Weber, Frl., Hamburg.
 Avendes, Frl., Düsseldorf.
 Wiedemann, Kfm. m. Fr., München.
 Germain, Rent. m. Fr., Brüssel.
 Sutton, Rent. m. Fr., London.
 Fleischner, Rechtsanw. Dr. m. Fr., Königsberg.
 Sonnenthal, Kfm., Frankfurt.

Rose:

Henderson, Rt. m. Fr., Liverpool.
 Marcel, Rent. m. Fr., Metz.
 Romberg, Fr. Rent., Brüssel.
 Romberg, Frl. Rent., Brüssel.
 Wheeler, Rent., New-York.
 Heyfels, Kfm. m. Fr., Berlin.
 Königs, Landrath m. Fr., Lennep.

Hömerbad:

Jebel, Frankfurt.
Weiss, Rent., Frankfurt.
Jacobius, Fr. Dr., Berlin.
Lebenthal, Rent. m. T., Warschau.
v. Wurmb, Oberst, Dresden.
Webner, Fr., Meisenheim.
Kursawa, Fr. Sanitätsrath m. T., Trachenberg.

Weisses Ross:

Douglas, Offizier, Darmstadt.
Perlich, Kfm., Charlottenburg.

Schützenhof:

Fränkel, Fr., Frankfurt.
Lusch, Chemnitz.
Mähler, 3 Hrn. Kfite., Rotterdam.
Neumann, Bissberg.
Schmidt, Kfm., Biskirchen.

Weisser Schwan:

Kupholdt, Fr., Duisburg.
Kupholdt, Ingen., Duisburg.
Mayer, Fr., Ulm.
Löthmann, 2 Frn., Helsingborg.
v. Keuow, Fkb.m.Fr., Kopenhagen.

Sonnenberg:

Bieser, Oberhilbersheim.

Spiegel:

Hahn, m. Fam., Idar.
Kurr, Dr., Schleswig.
Dümmler, Fr., Würzburg.
Levi, Fr., Kirchheimbolanden.

Tannus-Hotel:

v. Geer, Prof. m. Fr., Leiden.
Witowski, Rechnungsrath m. Fr., Düsseldorf.
Dykgraef, Dr. med. m. Fr., Haag.
Proeschmann, Kf. m. Fr., Solingen.
Grohmann, Berlin.
Warburg, Kfm., Hamburg.
Prenzlau, Kfm., Hamburg.
Schwarz, Rent. m. Fr., Köln.
Stark, Ingen. m. Fr., Iselburg.
Pfefferkorn, Fkb. m. Fr., Berlin.
Bleckmann, m. Fam., Berlin.
de Brüne, Kfm. m. Fr., Utrecht.

Fremden-Führer.

Königliche Schauspiele. Heute Freitag: Geschlossen.
Curhaus. Den ganzen Tag geöffnet. Nachmittags 2 Uhr beginnend: Grosses Gartenfest, Luftballon-Auffahrt des Herrn Carl Sack; Abends: Vocal-Concert des „Wiesbadener Männergesang-Vereins“, electricische Beleuchtung des Concertplatzes, Feuerwerk und Ball.
Kochbrunnen und Anlagen in der Wilhelmstrasse. Täglich Morgens 6 1/2 Uhr: Concert.
Königl. Landesbibliothek. Geöffnet täglich, mit Ausnahme des Samstags und Sonntags, zum Ausleihen und zur Rückgabe von Büchern Vormittags von 10-2 Uhr.
Gemälde-Galerie des Nass. Kunstvereins (im Museum). Geöffnet: Sonntags, Montags, Mittwochs und Freitags von 11-1 und von 2-4 Uhr.
Alterthums-Museum (Wilhelmstrasse). Geöffnet: Montags, Mittwochs und Freitags von 2-6 Uhr. Besondere Besichtigungen wolle man Friedrichstrasse 1 anmelden.
Naturhistorisches Museum. Während der Sommermonate jeden Montag, Mittwoch und Freitag von 3-6 Uhr und Sonntags von 11-1 Uhr geöffnet.
Merkel'sche Kunstausstellung (neue Colonnade). Geöffnet: Täglich von 9-7 Uhr.
Kaiserl. Telegraphen-Amt (Rheinstrasse 19) ist ununterbrochen geöffnet.
Kaiserl. Post (Rheinstrasse 19, Schützenhofstrasse 3 und Mittelpavillon der neuen Colonnade). Geöffnet: Von 7 Uhr Morgens bis 8 Uhr Abends.
Königl. Schloss (am Markt). Castellán im Schloss.
Protestantische Hauptkirche (am Markt). Küster wohnt in der Kirche.
Protest. Bergkirche (Lehrstrasse). Küster wohnt nebenan.
Katholische Nothkirche (Friedrichstrasse 28). Den ganzen Tag geöffnet.
Synagoge (Michelsberg). Wochengottesdienst Morgens 6 1/2 und Nachmittags 6 Uhr. Synagogen-Diener wohnt nebenan.
Synagoge (Friedrichstrasse 25). Wochengottesdienst Morgens 6 und Abends 6 Uhr. Synagogen-Diener wohnt nebenan.
Griechische Kapelle. Geöffnet täglich, vom Morgen bis zum Eintritt der Dämmerung. Castellán wohnt nebenan.

Fauquel, Kfm. m. Fr., Brüssel.
Gethmann, Reg.-R. m. Fr., Münster.
Beuth, Kfm., Amsterdam.
v. Embden, Kfm., Amsterdam.
Steiger, Kfm., Hanau.
Nagel, Pfarrer m. Fr., Nürnberg.
Meerwarth, Kfm. m. Fr., Bremen.
Germeshauser, m. Sohn, Mühlheim.
Grosmann, m. Fam., New-York.
Operton, Esq., England.

Hotel Trinthammer:
v. Daniels, Offizier, Trier.
Strack, Kfm., Frankfurt.
Waller, Kfm., Frankfurt.
Schatz, Kfm., Wipperfurth.

Hotel Vogel:
Nitsche, Kfm. m. Fr., New-Orleans.
Nitsche, Fr., Zeit.
Pfeiffer, Schleusingen.
Loether, Schleusingen.
v. Borris, Düsseldorf.
Mannstadt, Hannover.
Graumann, Düsseldorf.
Dürteur, m. Tocht., Marburg.
Wurzer, Amtsr. m. Fr., Friedewalde.
Falk, Dr. med. m. Fr., Berlin.
Stürenburg, Kfm., Schwerin.
Gramp, Hanau.

Hotel Weiss:
Voss, m. Fr., Braunfels.
Heuss, m. Fam., Eberbach.
Epting, Gaildorf.
Soffel, m. Fr., Landau.
Heilbutt, m. Tocht., Hamburg.
Brückmann, Hachenburg.
Brückmann, Fr., Hachenburg.
Techner, Strassburg.

In Privathäusern:
Grosse Burgstrasse 7:
Chotimschy, Fr., Russland.
Chotimschy, Fr., Russland.
Park-Villa:
Grossmann, m. Fr., Berlin.
Mosson, 2 Fr., Berlin.
Tannusstrasse 45:
de Letowska, Fr. Pianistin, Genua.

Meteorologische Beobachtungen
der Station Wiesbaden.

1884. 27. August.	6 Uhr Morgens.	2 Uhr Nachm.	10 Uhr Abends.	Tägliches Mittel.
Barometer* (Millimeter)	749.5	748.2	749.9	749.9
Thermometer (Celsius)	11.2	14.4	10.0	11.9
Dampfspannung (Millimeter)	8.2	8.5	8.0	8.2
Relative Feuchtigkeit (Proc.)	83	70	87	80
Windrichtung u. Windstärke	N. B.	N. B.	N. B.	—
Allgemeine Himmelsansicht	ft. bewölkt.	bedeckt.	böhl. heiter.	—
Niederschlag in par. %	—	—	4.2	—

Nachmittags f. Regen.

* Die Barometer-Messung ist auf 0° C. reducirt.

Fahrten-Pläne.**Rheinische Eisenbahn.**
Tannusbahn.

Abfahrt von Wiesbaden:	Ankunft in Wiesbaden:
6 30 7 40 * 8 30 * 9 5 * 10 10 * 10 32 * 11 40 12 45 ** 1 45 *** 2 13 * 2 50 ** 3 50 * 4 45 ** 5 9 * 5 40 * 6 34 *** 6 55 * 7 41 * 7 58 * 8 40 ** 9 5 * 10 20 11 ***	7 42 * 8 4 * 9 * 10 * 10 50 * 11 21 12 22 ** 1 5 * 1 30 *** 2 33 ** 2 57 * 3 35 ** 4 11 * 4 44 * 5 30 * 6 20 ** 7 15 * 7 40 * 8 20 *** 8 40 * 9 45 *** 10 5 * 11 55 *

* Nur bis Biebrich. ** Nur bis Mainz. *** Nur an Sonn- und Feiertagen bis Mainz. + Verbindung nach Coblenz.

Rheinbahn.

Abfahrt von Wiesbaden:	Ankunft in Wiesbaden:
5 7 14 8 46 * 10 29 10 58 2 38 3 47 * 5 17 6 50 9 52 *	7 54 * 9 20 10 55 11 54 * 2 27 5 34 7 10 * 7 55 9 7 * 9 20 10 34

* Nur bis Biebrich. ** Nur bis Mainz. *** Nur an Sonn- und Feiertagen bis Mainz. + Verbindung nach Coblenz.

Reichs-Eisenbahn.

Nichtung Wiesbaden-Niederrhausen.	Nichtung Wiesbaden-Niederrhausen.
Abfahrt von Wiesbaden:	Ankunft in Wiesbaden:
5 5 7 50 11 8 5 6 40	7 19 9 49 12 34 4 39 8 59
Nichtung Niederrhausen-Bimburg.	Nichtung Niederrhausen-Bimburg.
Abfahrt von Niederrhausen:	Ankunft in Niederrhausen:
5 51 8 39 11 58 3 51 7 32	6 37 9 7 11 55 3 47 8 16

* Nur bis Biebrich. ** Nur bis Mainz. *** Nur an Sonn- und Feiertagen bis Mainz. + Verbindung nach Coblenz.

Nichtung Frankfurt-Höchst-Bimburg.

Abfahrt von Frankfurt (Höchst):	Ankunft in Höchst:
7 38 10 48 12 18 * 2 35 3 *** 4 48 *	7 23 9 53 12 42 4 33 8 29 ** 9 2
6 18 7 30 * 10 30 **	
Abfahrt von Höchst:	Ankunft in Frankfurt (Höchst):
7 45 11 * 2 57 3 21 *** 6 40 10 50 **	6 40 * 7 45 10 15 14 2 9 * 4 55 6 24 * 8 50 ** 9 24

* Nur bis Biebrich. ** Nur bis Mainz. *** Nur an Sonn- und Feiertagen bis Mainz. + Verbindung nach Coblenz.

Nichtung Bimburg-Höchst-Frankfurt.

Abfahrt von Bimburg:	Ankunft in Bimburg:
5 25 7 55 10 43 2 35 7 3	6 55 * 9 43 12 4 55 8 30

* Nur von Niederrhausen.

Rhein-Dampfschiffahrt.

Kölnische und Düsseldorfer Gesellschaft.
Abfahrten von Biebrich: Morgens 7 1/4, 9 1/4 („Deutscher Kaiser“ und „Wilhelm Kaiser und König“), 9 1/4 („Gumboldt“ und „Friede“), 10 1/4 und 12 1/4 Uhr bis Köln; Nachmittags 4 1/4 Uhr bis Coblenz; Abends 7 1/4 Uhr bis Eltville; Mittags 1 Uhr bis Mannheim; Nachmittags 10 1/4 Uhr bis Düsseldorf, Arnheim, Rotterdam und London via Harwich. — Omnibus von Wiesbaden nach Biebrich 8 1/4, 8 1/4 und 11 1/4 Uhr Morgens. — Billette und nähere Auskunft in Wiesbaden auf dem Bureau bei W. Nickel, Langgasse 20.

Marktberichte.

Wiesbaden, 28. August. (Fruchtwart.) Die Preise stellten sich per 100 Kilogramm: Weizen 18 Mk. bis 18 Mk. 50 Pf., Hafer 11 Mk. 20 Pf. bis 16 Mk., Roggkorn 3 Mk. 40 Pf. bis 4 Mk., Gerst 4 Mk. bis 6 Mk. 20 Pf.

Bimburg, 27. August. (Fruchtwart.) Die Preise stellten sich: Rother Weizen 14 Mk. 80 Pf., Gerste 8 Mk. 50 Pf., Hafer 5 Mk. 70 Pf.

Frankfurter Course vom 27. August 1884.

Geld.	Beispiel.
Holl. Silbergeld 168 Rm. — Pf.	Amsterdam 168.10—15 ba.
Dufaten 9 . . . 65	Bonden 20.405—400 ba.
20 Frk.-Stücke 16 . . . 21	Paris 81.95—81 ba.
Souvereigns 20 . . . 58	Wien 167.75 ba. G.
Imperiales 16 . . . 75	Frankfurter Bank-Disconto 4%
Dollars in Gold 4 . . . 21	Reichsbank-Disconto 4%